Schwartzsche

Vakanzen-Zeitung

Verlag und Buchdruckerei Otto Schwartz & Co., Berlin SW. 68, Brandenburgstraße 21

Frühlingskuren in Bad Kreuznach

Früher als sonst kehrt hier in dem klimatisch besonders bevorzugten Nahetal der Frühling ein. Im März schon blühen hier in den die Badestadt umschließenden Rebenhügeln die Mandelbäume. Mild und weich ist die Luft dieses gesegneten Landstriches, der zu den sonnenreichsten und regenärmsten Gegenden Deutschlands gehört. Mit dem Osterfest beginnt alljährlich schon ein starker Besuch einzusetzen. Das Kurhaus öffnet Gründonnerstag. Die Hauptkurzeit dauert von Mai bis September. Sind die hauptsächlichsten Heilanzeigen des Bades: Frauen- und Kinderkrankheiten, Rheumatismus, Gicht, Ischias, Katarrhe der oberen Luftwege, Hautkrankheiten und Rekonvaleszenz, so ist es erklärlich, daß der Kurort auch mehr und mehr alljährlich von jenen besucht wird, bei denen sich durch die Hast der Arbeit nervöse und Alterserscheinungen bemerkbar machen. Aber hier suchen alljährlich nicht nur tausende von Menschen Heilung, hier treffen sich auch lebensfrohe Menschen zur Erholung und zum heiteren Lebensgenuß, wozu die Einrichtungen des Heilbades, die weit ausgedehnten Parkanlagen, die abwechslungsreiche Landschaft jeglichen Vorschub leisten. Schnellzugsverbindungen, ausgezeichnete Autostraßen (Kurswagen Berlin—Bad Kreuznach) verbinden das sicherlich in einem der schönsten Erdenwinkel zwischen Rhein und Mosel gelegene Heilbad. Pauschal- und Vergünstigungskuren und Unterkünfte für alle Ansprüche sind besondere Vorzüge. Ausführliche, reichbebilderte Kurschriften und Merkblätter über Pauschal- und Vergünstigungskuren, sowie jegliche Auskunft durch die Reisebüros und die Städtische Kur- und Badeverwaltung.



Sol- und Radiumbad Kreuznach. Partie an der Elisabethquelle. Aufn.: Dr. Paul Wolff & Tritschler (Frankfurt am Main).

Wir bitten unsere Leser, sich bei Bestellungen auf die Schwartzsche Vakanzen-Zeitung zu beziehen.

Preise für Empfehlungsanzeigen: Die viergespaltene Millimeterzeile 30 Rpf. Bezugsquellenverzeichnis 15 Rpf. „Kleine Anzeigen" 15 Rpf. Familienanzeigen, Unterrichtsanzeigen 15 Rpf. Anzeigen der Hotels, Gasthöfe und Fremdenheime 8 Rpf. Anzeigen der Bäder und Kurorte (Raum der 1. Umschlagseite möglichst ungeteilt) 8 Rpf. Bei Wiederholung Rabatt laut Tarif. Bei Chiffre-Anzeigen 1 RM Offertengebühr.
Beilagengebühr: 15 RM pro 1000 Stück einschließlich Postgebühr. Format bis 22 × 30 cm, Gewicht bis 25 g.
Annahmeschluß für Anzeigen und Beilagen: 8 Tage vor Erscheinen der betr. Nummer.

Niemand in der Welt wird uns helfen, außer wir helfen uns selbst.

X. 4 Adolf Hitler.

Bei der Eröffnungsfeier des WHW. 1938/39.

69. Jahrgang

Schwartzsche Vakanzen-Zeitung

Nummer 9

vereinigte

„Staats-, Gemeinde- und akademische Schwartzsche Vakanzen-Zeitung" und „Pädagogische Schwartzsche Vakanzen-Zeitung"

Zentralblatt zur Bekanntmachung offener Stellen bei den Verwaltungs- und technischen Behörden Deutschlands sowie auf dem Gebiete des gesamten Unterrichts-, Erziehungs- und Bildungswesens



Erscheint an jedem Donnerstag. Bezug durch die Postämter von Monat zu Monat (Kalendermonat); das Bestellpersonal legt vor Ablauf Erneuerungs-Quittung vor. Direkt von der Geschäftsstelle (Streifband): Vorherige Einzahlung mit Postscheck oder Anweisung. Beginn und Dauer beliebig. Weitersendung über die bezahlte Zeit hinaus oder Erinnerung erfolgt nicht. — Durch Buchhandlungen nicht zu beziehen. — Fernruf: Berlin 61 35 22. Postscheckkonto Berlin 41286. — Erfüllungsort: Berlin-Mitte.

Verlag und Buchdruckerei Otto Schwartz & Co. Berlin SW. 68, Brandenburgstr. 21

Berlin, den 2. März 1939

Bezugspreis: Durch die Postämter oder direkt von der Geschäftsstelle unter Streifband monatlich 1,80 RM. (einschließlich Porto). Einzelnummer 50 Rpf. Auslandsporto besonders. Bestellung durch die Postämter ist einfacher und billiger als direkt beim Verlag (Bezug unter Streifband). — Anzeigenpreis: Die viergespaltene Millimeterzeile bei Stellenanzeigen 30 Rpf., bei Stellengesuchen 10 Rpf., für alle übrigen Anzeigen gilt der Tarif auf dem Umschlag. — Geschäftsstelle: Berlin SW. 68, Brandenburgstr. 21

Die Stelle des Bürgermeisters

der Stadt Bitterfeld (24000 Einwohner), Kreis Bitterfeld, Reg.-Bez. Merseburg, soll zum 1. Juni 1939 neu besetzt werden.

Der Bewerber muß die Voraussetzungen für die Bekleidung eines gemeindlichen Ehrenamtes erfüllen, die Gewähr dafür bieten, daß er jederzeit rückhaltlos für den nationalsozialistischen Staat eintritt, und deutschblütiger Abstammung sowie im Falle seiner Verheiratung mit einer Person deutschblütiger Abstammung verheiratet sein. Es wird Wert darauf gelegt, daß der Bewerber neben den allgemeinen Voraussetzungen die Befähigung zum Richteramt oder höheren Verwaltungsdienst oder eine abgeschlossene Hochschulbildung besitzt und gründliche Erfahrungen in der Verwaltung einer aufstrebenden Industriestadt nachweisen kann. Die Besoldung erfolgt nach Gruppe A 2 b der Reichsbesoldungsordnung, Ortsklasse B; außerdem wird eine jährliche Dienstaufwandsentschädigung von 900 RM gewährt. Der Bürgermeister darf kein Nebenamt ausüben.

Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf, Belegen bzw. Angaben über die bisherige Tätigkeit (auch in der Bewegung) unter Beifügung beglaubigter Zeugnisabschriften, Nachweis der deutschblütigen Abstammung für den Bewerber und seine Ehefrau und Lichtbild sind innerhalb eines Monats vom Tage der Veröffentlichung ab an den Ersten Beigeordneten zu richten. Persönliche Vorstellung bei den für die Berufung zuständigen Stellen ist ohne besondere Aufforderung nicht erwünscht.

Bitterfeld, den 20. Februar 1939.

Der Bürgermeister.

J. V.: Dr. Schönefuß, Erster Beigeordneter.

An der Oberschule für Jungen in Wormditt (Ostpreußen) sind zum 1. April 1939 zu besetzen:

1 Studienratsstelle für Mathematik I, Chemie I, Physik II oder Biologie,

1 Studienratsstelle für Deutsch I, Englisch I und beliebiges Nebenfach,

1 Studienratsstelle für Geschichte I, Erdkunde I und Leibesübungen.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, begl. Zeugnisabschriften und Erklärung betr. arischer Abstammung des Bewerbers, evtl. auch der Ehefrau, sind sofort einzureichen.

Wormditt (Ostpreußen), den 24. Februar 1939.

Der Bürgermeister.

Zum 1. April 1939 sucht die Staatliche Handels- und Gewerbeschule für Mädchen in Rheydt

1. **zwei Studienassessorinnen,**
2. **eine Diplomhandelslehrerin oder Handelslehrerin,**
3. **eine Gewerbelehrerin** für Hauswirtschaft

Die Besoldung erfolgt nach staatlichen Grundsätzen. Bewerbungen mit den erforderlichen Unterlagen sind umgehend einzureichen.

Rheydt, den 21. Februar 1939. **Die Direktorin.**

Städtisches Friedrichs-Gymnasium zu Herford (Westfalen).

Zum 1. April 1939, gegebenenfalls später, ist am Städtischen Friedrichs-Gymnasium zu Herford (Westfalen) die

Stelle eines Studienrats

zu besetzen. Erforderlich ist Lehrbefähigung in Zeichnen und Werkunterricht (einschl. Flugzeugmodellbau), dazu eine wissenschaftliche Lehrbefähigung oder Leibesübungen. Bewerbungen von meldungsberechtigten Studienräten oder Assessoren mit den üblichen Unterlagen an den unterzeichneten Oberbürgermeister.

Herford, den 20. Februar 1939. **Der Oberbürgermeister.**

Für die Einrichtung und Leitung des statistischen Amts bei der unterzeichneten Stadtverwaltung wird zum 1. April 1939

erfahrener Statistiker

gesucht. Einstellung erfolgt im Angestelltenverhältnis nach Gruppe III TO. A. Bei Bewährung ist spätere Uebernahme in das Beamtenverhältnis vorgesehen. Voraussetzung ist einschlägige abgeschlossene Hochschulbildung.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Prüfungsunterlagen, evt. Zeugnisabschriften und Lichtbild erbeten.

Der Oberbürgermeister der Seestadt Rostock.

Bei der Gauhauptstadt Weimar (60000 Einwohner) ist die Stelle

eines Stadtassessors

alsbald, spätestens bis 1. 4. 1939, zu besetzen. Bewerber soll möglichst Kenntnisse im Verwaltungswesen haben. Einstellung erfolgt auf Privatdienstvertrag nach Vergütungsgruppe III der TO. A.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnissen, Nachweis der arischen Abstammung und Lichtbild sind zu richten an

Oberbürgermeister der Gauhauptstadt Weimar.

Zum 1. 4. 1939 wird von der Kreiskommunalverwaltung des Kreises Dinslaken für die Errichtung und den Betrieb einer fahrbaren Schulzahnklinik

ein Zahnarzt und eine Helferin

gesucht. Anstellung erfolgt im Angestelltenverhältnis. Die Vergütung des Zahnarztes richtet sich nach Vergütungsgruppe III der TO. A für Gefolgschaftsmitglieder im öffentlichen Dienst (400—596 RM Grundgehalt); die Vergütung der Helferin beträgt je nach Alter zwischen 150 und 200 RM.

Bewerbungen mit Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Nachweisung der deutschblütigen Abstammung sind möglichst umgehend einzureichen.

Der Landrat des Kreises Dinslaken.

Kassengehilfe (gehilfin)

ab 1. 4., spätestens 1. 5., gesucht. Gehalt Gruppe VIII TO. A (5 PrAT.). Ortsklasse B. Es besteht Gelegenheit, in allen Kassen-, Rechnungs- und Steuersachen usw. beschäftigt zu werden.

Bewerber, die die kaufmännische Buchführung beherrschen, wollen sich ebenfalls melden. Fallingbostel ist beliebter Luftkurort der Lüneburger Heide, Kreissitz, z. Z. rund 2700 Einwohner. Bewerbungen mit Lichtbild umgehend an den **Bürgermeister in Fallingbostel (Hannover).**

Bei der Gemeindeverwaltung Epe (Westf.) ist zu sofort, spätestens jedoch zum 1. April 1939, die Stelle eines

Gemeinde-Obersekretärs

zu besetzen. Die Stelle ist für die Besetzung durch einen Zivilanwärter freigegeben. Die Besoldung erfolgt nach Gruppe A 4e RBO. Spätere Aufrückung in die Gruppe A 4c² (Gemeindeinspektor) ist sehr wahrscheinlich. Probedienstzeit 6 Monate. Dem Stelleninhaber obliegt die Leitung der Finanz- und Steuerverwaltung. Im gleichen Verwaltungszweig sind noch 2 Angestellte tätig. In der Kommunalverwaltung gründlich eingearbeitete Bewerber, welche die 1. und 2. Verwaltungsprüfung abgelegt und Spezialkenntnisse auf den Gebieten des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens, der Vermögens- und Schuldenverwaltung sowie des Steuerwesens besitzen, wollen ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild) umgehend bei mir einreichen.

Epe (Westf.), den 23. Febr. 1939.

Der Bürgermeister. Reinbrecht.

Beim Staatlichen Gesundheitsamt Schmalkalden (Reg.-Bez. Kassel) ist möglichst bald die Stelle einer

Gesundheitspflegerin

zu besetzen. Vergütung nach Gr. VII TO. A, Aufrücken in Gr. VI b möglich. Bewerbungen mit Lichtbild sind an das **Staatliche Gesundheitsamt Schmalkalden** zu richten

---

Die Gemeinde Großörner sucht für die Hauptkasse einen tüchtigen und zuverlässigen, gut vorgebildeten

Beamten
als Kassenleiter.

Besoldung: Gruppe Vb der Besoldungsordnung A.

Dienstantritt: 1. 4. 1939. Angeb. unter Beifügung eines selbstgeschr. Lebensl. und Zeugnisabschr. sind zu richten an den unterzeichneten Bürgermeister. Vorbedingung: Mitgliedschaft der NSDAP. und abgelegte 1. Verwaltungsprüfung.

Der Bürgermeister der Gemeinde Großörner (Mansfelder Gebirgskreis).

Im Interesse der Stellensuchenden

bitten wir die Empfänger von Bewerbungsschreiben, diese den Absendern baldmögl. zurückzuschicken, besonders wenn wertvolle Beilagen verlangt und eingesandt sind.

Höhere Privatschule (Klasse 1—5 der Oberschule) sucht Ostern

Studienassessor

mit Deutsch als Hauptfach, Mathematik oder Leibesübungen als Ergänzung. Unterrichtserfahrung in anderen Fächern erwünscht. Angemessene Besoldung. Umwandlung in Zubringeschule beantragt.

Bewerbungen unter W 8139 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Studienassessorin

für staatl. anerkannte Oberschule für Mädchen, hausw. Form, mit Internat gesucht. Fakultas für Deutsch, Geschichte u. möglichst evang. Religion. Bewerbungen, Zeugnisabschriften, Lichtbild u. Gehaltsansprüche erbeten an die **Leiterin der Dreyscharff'schen Lehrinstitute Gernrode (Harz).**

Landerziehungsheim Marquartstein (Oberbayern) sucht zum Anfang des Schuljahres einen

Studienassessor

für Mathematik und Physik (beides für Oberstufe). Erwünscht ist Unterrichts- u. Heimerfahrung. Nationalpolitische Zuverlässigkeit u. lebendiges Interesse für Jugendpsychologie und Jugendführung in einem Landerziehungsheim ist Voraussetzung. Anfangsgehalt 150 RM zur freien Station.

Mehrere

Studienassessorinnen

(Fächer beliebig) gesucht zum 12. April 1939. Bewerbungen mit Lichtbild erbeten von **priv. höherer Mädchenschule, Osterburg** (Altmark).

Mittlere Privatschule Joachimsthal (Uckermark), Klasse 1—6, sucht zum 1. April oder 1. Mai

Mittelschullehrerin od. Stud.-Assessorin

für Mathematik, Biologie, Chemie, welche auch den Unterricht in Turnen (Mädchen) und Musik übernehmen kann. Bewerbungen mit den übl. Unterlagen unter **B G 2935** an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Zum 1. April 1939 suchen wir einen jüngeren

Studien-Assessor (bzw. -Referendar),

Alt- oder Neusprachler, gesund, ohne körperliche Fehler, der bereit ist, an drei Tagen der Woche auch Internatsdienst zu übernehmen. Gehalt nach staatlichen Sätzen.

Nordsee-Schülerheim „Am Meer", Wyk auf Föhr.

Zum 1. April suche ich für mein staatlich genehmigtes Töchterheim eine jüngere technische

Lehrerin

für Kochen und Handarbeiten, Schneidern. Dem Angebot sind Lebensl., Zeugn. u. Bild beizufügen.

Töchterheim Haus Gudrun, Wernigerode (Harz).

An der städt. Berufsfachschule Neiße (Handels- und Höhere Handelsschule) ist die Planstelle eines jüngeren

Dipl.-Handelslehrers

ab 1. April 1939 zu besetzen. Besoldung nach A 3c + Zulage. Bedingung: Bankpraxis, da Unterricht an Bankfachklassen. Bewerbungen sind alsbald an den Direktor einzureichen.

Neiße, den 22. Februar 1939.

Der Oberbürgermeister.

Rheinland.

Gewerbeoberlehrer
(Metallgewerbe)

für Planstelle an der Berufsschule Heiligenhaus (600 Schüler, Fachklassen) sofort gesucht.

Außerordentlich günstige Voraussetzungen für arbeitsfreudige, vorwärtsstrebende Lehrer sind gegeben. Besoldungszuschuß ist beantragt.

Heiligenhaus liegt im Mittelpunkt der Schloß- und Baubeschlagindustrie, landschaftlich begünstigt, gute Verkehrslage zu Düsseldorf, Essen und Wuppertal.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen umgehend erbeten.

Der Bürgermeister Heiligenhaus (Bezirk Düsseldorf). Wernicke.

An der anerkannten **Städt. Mittelschule in Rotenburg (Hann.)**, Ortsklasse B, sind zum 1. 4. 39 zu besetzen:

1 Mittelschullehrerstelle

mit Lehrbefähigung für Mathematik und Erdkunde, erwünscht: Neigung für Sport und Musik.

1 Mittelschullehrerinstelle

mit Lehrbefähigung für den technischen Unterricht für Mädchen.

Bewerbungen mit den erforderlichen Unterlagen an den Unterzeichneten erbeten.

Rotenburg (Hann.), d. 13. Febr. 39.

Der Bürgermeister.

An der Mittelschule Bad Polzin sind

eine Mittelschullehrer- und eine Mittelschullehrerinstelle

zu besetzen. In Frage kommen Bewerber(innen) mit zwei Fächern aus der Gruppe Deutsch, Englisch, Biologie, Turnen, Musik u. Zeichnen. Für die Mittelschullehrerstelle ist Turnen erwünscht und für die Stelle der Mittelschullehrerin ist Biologie Bedingung. Bewerbungen mit Lichtbild sind sofort einzureichen an den

Bürgermeister der Stadt Bad Polzin.

An der hiesigen sechsstufigen Mittelschule, die kommende Ostern aus den bisher bestehenden gehobenen Klassen hervorgehen soll, ist zum 1. April 1939 die Stelle eines

Mittelschullehrers

zu besetzen. Erforderlich: Lehrbefähigung für Mathematik, Physik, Chemie. Erwünscht: Zeichnen und Werken. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind umgehend einzusenden.

Bernsdorf (Oberlauf.), d. 23. 2. 39.

Der Bürgermeister

Die Stelle des Geschäftsführers

des hiesigen Kreiskrankenhauses ist neu zu besetzen. Die Anstalt ist ein Vollkrankenhaus mit 160 Betten. Angeschlossen ist ein Kinderheim mit 240 Betten. Die Verwaltung des Gesamtbetriebes stellt besondere Anforderungen in wirtschaftlicher und organisatorischer Hinsicht. Der Geschäftsführer muß in der Lage sein, alle damit verbundenen Aufgaben selbständig zu lösen. Es kommt deshalb nur eine erste Kraft in Frage, die über gute Kenntnisse und Erfahrung in der Leitung eines Krankenhauses verfügt und deren bisherige Tätigkeit bereits die volle Gewähr für ein erfolgreiches Arbeiten in der hier zu besetzenden Stelle bietet.

Bewerbungen nur solcher Bewerber, die diesen besonderen Anforderungen und den allgemeinen Anstellungsbedingungen genügen, sind mit selbstgeschriebenem Lebenslauf Lichtbild, beglaubigten Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche umgehend an den Unterzeichneten einzureichen. Da die Stelle baldmöglichst zu besetzen ist, ist der früheste Eintrittstermin mit anzugeben.

Der Landrat in Bad Kreuznach.

Bei der Stadtverwaltung der Kreis- und Garnisonstadt Barth (Ostsee), 10000 Einwohner, ist die

Stelle des Leiters

des örtlichen Rechnungsprüfungsamtes zum 1. 4. 1939 zu besetzen. Bewerber müssen die 2. Verwaltungsprüfung abgelegt haben, im gesamten Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen über gründliche Kenntnisse und Erfahrungen verfügen. Das Rechnungsprüfungsamt wird mit dem 1. 4. 1939 neu eingerichtet. Organisatorische Befähigung ist deshalb erwünscht. Die Anstellung erfolgt als planmäßiger Beamter, und zwar für die ersten 6 Monate auf Probe. Die Besoldung richtet sich nach der Gruppe 4c2 RBO. Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf, Lichtbild, beglaubigten Zeugnisabschriften, Nachweis der arischen Abstammung (ggf. auch für die Ehefrau) und der Zugehörigkeit zur NSDAP. oder ihren Gliederungen sind umgehend einzureichen.

Bei der Amts- und Gemeindeverwaltung Leegebruch (Osthavelland) sind zum 1. April oder spätestens 1. Mai 1939

4 Verwaltungsangestelltenstellen

zu besetzen:

1. eine Stelle im Polizeibüro. Verlangt werden gründliche Erfahrungen und Kenntnisse im Polizeiwesen. Bewerber muß zur vertretungsweisen Führung des Polizeibüros in der Lage sein;
2. eine Stelle in der Allgemeinen Verwaltung und Registratur. Bewerber muß befähigt sein, eine moderne Gemeinderegistratur zu organisieren und zu leiten;
3. eine Stelle im Wohlfahrts- und Standesamt. Bewerber muß das Wohlfahrts- und Standesamt vertretungsweise selbständig leiten können;
4. eine Stelle in der Steuer- u. Finanzverwaltung. Verlangt werden gründliche Kenntnisse im Steuer-, Haushalts- und Rechnungswesen.

Bevorzugt werden Bewerber, die flott die Schreibmaschine bedienen und die 1. Verwaltungsprüfung abgelegt haben. Besoldung aller Stellen nach Gr. VII TO. A. Für tüchtige Kräfte bestehen Aufstiegsmöglichkeiten.

Leegebruch ist eine im Aufbau begriffene Großsiedlung v. 5000 Einwohnern und wächst noch auf ca. 7000 Einwohner an. Die Gemeinde liegt in der Nähe der Städte Oranienburg und Velten, welche beide Vorortverkehr mit Berlin haben (Fahrtdauer 35 Minuten).

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild sind baldigst hier einzureichen.

Leegebruch über Velten (Mark), den 23. Februar 1939.

Der Bürgermeister und Amtsvorsteher.

Für die Besetzung der hiesigen Stelle des

Kassenverwalters

wird zum 1. 4. 1939 ein Angestellter nach Vergütungsgruppe VII TO. A gesucht. Erforderlich sind gründliche Fachkenntnisse, insbesondere im Kassen-, Rechnungs- und Steuerwesen. Erwünscht ist die erste Verwaltungsprüfung.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind sofort einzureichen.

Unseburg (Kreis Wanzleben), den 22. Februar 1939.

Der Bürgermeister.

Für die hiesige Stadthaupt- und Steuerkasse wird zum Dienstantritt am 1. April d. J. ein

Kassengehilfe

gesucht. Besoldung nach Vergütungsgruppe VIII der TO. A. Bewerber mit praktischen Erfahrungen und Kenntnissen auf dem Gebiete des Kassen-, Rechnungs- und Steuerwesens erhalten den Vorzug. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und dem Nachweis der arischen Abstammung sind umgehend, spätestens bis zum 15. März d. J. an mich einzureichen. Die Stelle ist Versorgungsanwärtern vorbehalten.

Liebau (Schlesien), 23. Febr. 1939.

Der Bürgermeister.
Sendler.

Für die Stadtkasse wird zum 1. April 1939 ein tüchtiger

Kassenangestellter

gesucht. Besoldung nach Gr. VIII der TO. A. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind umgehend einzureichen.

Oldenburg in Holstein, den 21. Februar 1939.

Der Bürgermeister.

An der städtischen Handelslehranstalt in Görlitz ist zum 1. April 1939 die

Stelle eines Fachvorstehers

für die Drogistenfachklasse

zu besetzen. Besoldung nach Gruppe 3 GBG., Ortsklasse B (Stellenzulage von der 5. Dienstaltersstufe an). Bewerbungen mit lückenlosem Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften, arischem Nachweis, Lichtbild und ärztlichem Zeugnis sind umgehend einzureichen.

Görlitz, den 22. Februar 1939.

Der Oberbürgermeister.

Die Gewerbliche Berufsschule Wesermünde

sucht zum 1. Oktober oder früher

einen Gewerbeoberlehrer

für die Klassen der Maler und Graphiker. Die Stelle ist mit einem Besoldungszuschuß von 600 RM ausgestattet. Bewerber, die die Anstellungsfähigkeit für Preußen haben und geprüfte Malermeister sind, erhalten den Vorzug;

einen Gewerbeoberlehrer

für Metallarbeiterklassen. Erwünscht ist die Befähigung für Handwerkerklassen des Metallgewerbes (Schlosser, Schmiede, Automechaniker).

Bewerbungen mit allen Unterlagen (Lichtbild, selbstgeschriebener Lebenslauf usw.) sind einzureichen an den

Oberbürgermeister der Stadt Wesermünde.

Wesermünde, den 15. Februar 1939.

Im Berufsschuldienst der Stadt Stettin sind folgende Planstellen zu besetzen:

an der Allgemeinen Berufsschule

1 Fachvorsteherstelle

Besoldung Gruppe 3 GBG. + 900 RM.;

an der Hauswirtschaftlichen Berufsschule

2 Gewerbeoberlehrerinnenstellen

mit der Fachrichtung Hauswirtschaft. Besoldung Gruppe 3 GBG.;

an der Kaufmännischen Berufsschule

1 Handelsoberlehrer(innen)stelle

für die Kontorklassen,

2 Handelsoberlehrer(innen)stellen

für die Großhandelsklassen. Besoldung nach Gruppe 3 GBG. Die Kaufmännische Berufsschule befindet sich im Aufbau und bietet sehr günstige Aufstiegsmöglichkeiten. Stettin ist in der Ortsklasse A. Bewerbungen mit Lebenslauf, Angaben über die Tätigkeit in der Partei und Nachweis der deutschblütigen Abstammung, gegebenenfalls auch für die Ehefrau, sind der Stadtschulverwaltung, Personalabteilung, einzureichen.

Persönliche Vorstellung ist nicht erwünscht.

Stettin, im Februar 1939.

Der Oberbürgermeister.

Für den Berufsschulverband Kreis Herzogtum Lauenburg werden möglichst sofort

zwei technische Lehrerinnen,

Fachrichtung Hauswirtschaft und Nadelarbeit,

in Planstelle für die Schulorte **Mölln in Lauenburg** oder **Lauenburg (Elbe)** gesucht. Beide Städte sind Luftkurorte in landschaftlich schönster Lage mit günstigen Verbindungen nach Hamburg und Lübeck. Die hauswirtschaftliche Abteilung in Mölln ist vorbildlich eingerichtet, Lauenburg befindet sich im Aufbau.

Besoldung nach dem GBG., Mölln Ortsklasse B, Lauenburg Ortsklasse C. Umzugskostenerstattung nach den gesetzlichen Bestimmungen. Die planmäßige Anstellung erfolgt bei Bewährung nach gesetzlich vorgeschriebener Probezeit.

Bewerbungen mit Lichtbild und den üblichen Unterlagen sind an den Unterzeichneten einzureichen.

Ratzeburg, den 22. Februar 1939.

Der Verbandsvorsteher des Berufsschulverbandes Kreis Herzogtum Lauenburg.

Bei der Randower Kreissparkasse in Stettin sind zu sofort

zwei Inspektorenstellen

nach Besoldungsgr. A 4 c 2 RBO. zu besetzen. Die Stelleninhaber sollen als Abteilungsleiter verwendet werden. Es kommen daher nur erste Fachkräfte mit besten Kenntnissen auf allen Gebieten des Sparkassenwesens in Frage. Insbesondere werden absolute Bilanzsicherheit, besonders eingehende Kenntnisse auf dem Gebiete des gesamten Steuerrechts und im Sparkassenkreditgeschäft mit allen privatrechtlichen Grundlagen gefordert. Ablegung der ersten und zweiten Fachprüfung ist Bedingung, Ablegung der Höheren Fachprüfung am Lehrinstitut erwünscht.

Anstellung als Beamter auf Lebenszeit erfolgt nach Ableistung einer Probedienstzeit von 6 Monaten. Versorgungsanwärter und alte Kämpfer der nationalen Erhebung erhalten bei gleicher Befähigung den Vorzug.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnissen und Nachweis der deutschblütigen Abstammung — auch für die Ehefrau — sind umgehend einzureichen.

Stettin, den 23. Februar 1939.

Randower Kreissparkasse in Stettin.

Für das Gemeindesteueramt in Bremen werden umgehend

mehrere Steuerassistenten

gesucht. Besoldung nach Besoldungsgruppe A 8 a. Bewerber, die einschlägige Vorkenntnisse besitzen und die 1. Verwaltungsprüfung bestanden haben, wollen entsprechende Anstellungsgesuche mit selbstgeschriebenem Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften, Lichtbild und Nachweis der arischen Abstammung — bei Verheirateten auch für die Ehefrau — bei der unterzeichneten Stelle einreichen.

Bremen, den 22. Februar 1939. **Staatliches Personalamt.**

Bei der Amtsverwaltung Karden-Treis in Treis (Mosel) sind folgende Stellen zu besetzen:

1 Amtsobersekretär.

Bewerber müssen der Kassen-, Rechnungs- und Fürsorgeabteilung vorstehen können. Besoldung nach Gruppe A 5 b RBO. Ortsklasse C.

1 Angestelltenstelle.

Verlangt werden gründl. Kenntnisse in allen Zweigen einer Amtsverwalt. Vergütung nach Gruppe VII TO. A.

1 Stenotypistin.

Bewerberinnen, die bei Behörden beschäftigt waren, bevorzugt. Vergütung nach Uebereinkunft. Ferner ist bei der hiesigen Amtskasse

1 Angestelltenstelle

zu besetzen. Bewerber müssen eine gründliche Erfahrung im Kassendienst nachweisen können. Vergütung nach Gruppe VIII bzw. VII TO. A.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sofort erbeten.

Treis (Mosel), den 23. Febr. 1939.

Der Amtsbürgermeister des Amtes Karden-Treis.

Die Stadtverwaltung der Kreisstadt Schönlanke (Ostbahn) sucht für die Stadtkasse zum 1. 4. 1939 einen

Kassengehilfen (in)

mit guten Fachkenntnissen. Durchschreibebuchhaltung System Hinz. Besoldung erfolgt nach der TO. A.

Schönlanke (Ostbahn), den 22. Februar 1939.

Der Bürgermeister.

Für die Kreissparkasse wird zum 1. April 1939

ein Buchhalter

mit guten Fachkenntnissen gesucht. Vergütung nach Gruppe VII TO. A. Bewerbungen sind unter Beifügung von Lebenslauf, Lichtbild u. Zeugnisabschriften umgehend einzureichen.

Der Vorsitzende d. Kreisausschusses in Mohrungen (Ostpreußen).

Bei der Stadtverwaltung Schlawe i. Pom. ist eine

Stadtsekretärstelle

im Steuer- und Rechnungsamt zu besetzen. Besoldung nach Gr. A 7a RBO. Probezeit ein Jahr. Bedingungen: 1. Verwaltungsprüfung und gründliche Fachkenntnisse im Steuer- und Rechnungswesen. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild u. Nachweis der deutschblütigen Abstammung sind innerhalb 10 Tagen einzureichen.

Schlawe i. Pom., d. 20. Febr. 1939.

Der Bürgermeister.

Für die hiesige Stadtsparkasse wird zum 1. April 1939

ein tüchtiger

Sparkassenangestellter

mit gründl. Fachkenntnissen gesucht. Besoldung erfolgt nach Gruppe VII TO. A. Bewerbungen mit Lichtbild und den üblichen Unterlagen (einschließlich Nachweis der arischen Abstammung) **umgehend** erbeten.

Hann. Münden, 11. Februar 1939.

Der Bürgermeister.

Bei der Gemeinde Okriftel (Main) — Vorortgemeinde von Frankfurt (Main) — ist sofort, spätestens zum 1. 4. 1939, die Stelle eines jüngeren

Verwaltungsgehilfen

nach Gruppe VIII TO. A (nach abgelegter 1. Verw.-Prüf. Gruppe VII TO. A), Ortsklasse B, zu besetzen.

Bewerber, welche über eine vielseitige Ausbildung im Verwaltungswesen verfügen u. eine abgeschlossene Lehrzeit in der Kommunalverwaltung nachweisen können, wollen ihre Bewerbungen mit Unterlagen u. Lichtbild umgehend an den Unterzeichneten einreichen. Für den Bewerber besteht bei der hiesigen Verwaltung Gelegenheit zur Fortbildung in allen Verwaltungszweigen.

Okriftel (Main), 20. Febr. 1939.

Der Bürgermeister.

Milch.

Wir suchen zum 1. April 1939 oder später für den weiteren Ausbau unseres Berufsschulwesens

3 Gewerbelehrer **oder Werkberufsschullehrer, Fachrichtung Metallgewerbe,**

1 Sportlehrer **mit Lehrbefähigung für den Unterricht in Reichsbürgerkunde und Deutsch.**

Die Bergberufsschulen sind mit neuzeitlichen Lehrwerkstätten verbunden. Der Unterricht soll außer in den Pflichtklassen auch in Facharbeiterprüfungskursen und in Aufbaukursen für Jugendliche und Erwachsene (Begabtenförderung) erteilt werden.

Ausführliche Bewerbungen (Lebenslauf mit Lichtbild, Ariernachweis, Zugehörigkeit zur NSDAP. usw.) werden umgehend erbeten an

Hallischer Bergwerksverein e. V., Halle (Saale), Merseburger Straße 159.

Zu Ostern 1939 wird für die gehobenen Klassen unserer Volksschule

ein jüngerer Lehrer

besonders für die Fächer Mathematik und Naturwissenschaft gesucht. Bad Salzdetfurth ist Heilbad in landschaftlich schöner Lage in der Nähe Hildesheims. Bewerbungen mit den erforderlichen Unterlagen (Lichtbild) werden umgehend erbeten.

Bad Salzdetfurth, 20. Febr. 1939.

Der Bürgermeister.

An der anerk. sechskl. Mittelschule für Knaben und Mädchen in Dorum (Wesermünde) ist zum 1. April (oder später) die Stelle einer

Mittelschullehrerin

(evangelisch) zu besetzen. Erforderlich: Lehrbefähigung für Englisch, Französisch, Deutsch; gewünscht die Fähigkeit zur Erteilung des Unterrichts in Biologie, Nadelarbeit, Turnen, Zeichnen.

Bewerbungen mit den erforderl. Unterlagen sind umgeh. einzureichen.

Dorum (Reg.-Bezirk Stade), den 18. Februar 1939.

Dr. Müller, Mittelschulrektor.

Spätestens zum 10. April 1939 tüchtiger unverheirateter

Lehrer

(Volks-, Mittelschullehrer oder Stud.-Ass.), der in allen Elementarfächern einschl. Biologie und möglichst Englisch unterrichten kann. Leibesübungen und Musik erwünscht. Umgeh. Angebot mit Zeugnisabschr., Bild, Referenzen und Gehaltsanspr.

Privates Pädagogium Dr. Funke, Katscher (Oberschlesien).

Lehrer u. Lehrerinnen

für Heimschule (mögl. Hilfsschulkräfte) in evgl. Erziehungsheimen zu Ostern 1939 gesucht. Meldung an den **Kirchlichen Erziehungsverband der Prov. Brandenbg., Berlin-Dahlem,** Reichensteiner Weg 24.

Mittelschule für Knaben und Mädchen in Bad Schwalbach sucht zu Ostern d. J.

Mittelschullehrer

für Deutsch.

Unterrichtsbefähigung für Leibesübungen und möglichst auch für Musik erwünscht. Es können sich auch Bewerber melden, die zu gegebener Zeit die Mittelschullehrerprüfung in diesen Fächern ablegen wollen.

Bad Schwalbach ist Ortsklasse B. Es liegt in unmittelbarer Nähe von Wiesbaden und ist mit Naturschönheiten reich bedacht.

Meldungen sofort erbeten.

Bad Schwalbach, 20. Febr. 1939.

Kronsbein, Mittelschulrektor.

An der hiesigen, aus einer privaten Schule hervorgegangenen städt. Mädchen-Mittelschule ist die Stelle des

Mittelschulrektors

ab 1. April 1939 zu besetzen. Erfordernisse: Mittelschullehrer- und Rektorprüfung, Nachweis der arischen Abstammung, Einsendung beglaubigter Zeugnisabschrift. und eines Lebenslaufs mit Bild binnen einer Woche nach Veröffentlichung der Anzeige an den Bürgermeister der Stadt Strehlen (Schlesien).

Strehlen (Schles.), 22.2.1939

Der Bürgermeister.

An der hiesigen anerkannten Mittelschule ist zu Ostern 1939 die Stelle eines

Mittelschullehrers

mit der Lehrbefähigung für Deutsch zu besetzen. Erwünscht ist die Befähigung bzw. Neigung zur Erteilung des Musikunterrichts. (Besondere Prüfung dazu nicht erforderlich.) Bewerbungen mit Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften und Lichtbild werden umgehend erbeten.

Torgau, den 20. Februar 1939.

Der Bürgermeister

Im Rechnungsprüfungsamte der Stadt Weißwasser (Oberlausitz), des Hauptsitzes der deutschen Glasindustrie, 15000 Einwohner), Ortsklasse B, D-Zug-Haltestelle der Berlin—Cottbus—Görlitz—Hirschberger Eisenbahn und Ausgangspunkt der Bahnen nach Muskau—Teuplitz—Sommerfeld und nach Forst—Guben, ist sofort die

Stelle eines Angestellten (stellv. Leiters des Rechnungsprüfungsamtes)

zu besetzen. Vergütung nach **Gruppe VII** der Tarifordnung A für Gefolgschaftsmitglieder im öffentlichen Dienst. Mit Erfolg abgelegte 1. Verwaltungsprüfung nach Möglichkeit Bedingung.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und Nachweis der deutschblütigen Abstammung bis zum 15. März 1939 an

Bürgermeister der Stadt Weißwasser (Oberlausitz).

Bei der Industriegemeinde Laband, Kreis Gleiwitz (Oberschlesien), Ortsklasse C, sind ab 1. April 1939 — evtl. auch später — zu besetzen:

a) **1 Angestelltenstelle** nach Vergütungsgruppe VII TO. A als Leiter der Steuerabteilung,

b) **1 Angestelltenstelle** nach Vergütungsgruppe IX TO. A im Personalbüro.

Erwünscht sind zu a umfassende Kenntnisse im Steuer- und Finanzwesen, da es sich um eine ausbaufähige Stelle handelt, zu b allgemeine Verwaltungskenntnisse. Der Bewerbung sind beizufügen: selbstgeschriebener Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und die Erklärung über den Nachweis der arischen Abstammung. Alte Kämpfer der NSDAP. erhalten bei gleicher Eignung den Vorzug.

Laband (Oberschlesien), den 20. Februar 1939.

Der Bürgermeister.

Weibl. Pflegekräfte

(Kinderpflegerinnen, Säuglingspflegerinnen) für Säuglings- und Kleinkinderheime, sowie für Kinderpflegeheime (schwachsinnige Kleinkinder) zum April 1939 **gesucht**. Meldung an den **Kirchl. Erziehungsverband der Prov. Brandenburg, Bln.-Dahlem, Reichensteiner Weg 24.**

Bei der hiesigen Amtsverwaltung — Amtskasse — (rd. 8000 Seelen) ist vom 1. April 1939 ab

eine Angestelltenstelle

zu besetzen. Besoldung nach Gr. V des Pr. Angest.-Tarifs, Ortskl. C. Bedingung: Ausreichende Kenntnisse im gemeindlichen Kassenwesen. Bewerbungen mit allen erforderlichen Unterlagen sind zu richten an Herrn **Amtsbürgermeister in Sundern, Kreis Arnsberg** (Westfalen).

Bei der hiesigen Amts- und Gemeindekasse ist zum 15. März d. J. die Stelle eines

Kassenangestellten

neu zu besetzen. Bewerber müssen selbständig und sicher arbeiten können. Die Kasse erfaßt 11500 Einwohner. Besoldung erfolgt nach Gr. 6 PrAT. Ablegung der 1. Prüfung erwünscht.

Bewerbungen erbeten an die Amts- und Gemeindekasse hierselbst.

Lechenich bei Köln, 22. Febr. 1939.

Der Bürgermeister.

Bei der hiesigen Gemeindeverwaltung sind folgende

Angestelltenstellen

zu besetzen:

1 Angestelltenstelle, Vergütung nach VIb TO. A,

1 Angestelltenstelle, Vergütung nach VII TO. A,

1 Angestelltenstelle, Vergütung nach VIII TO. A.

Voraussetzung für die Vergütung nach VIb TO. A ist, daß der Bewerber die 1. Verwaltungsprüfung abgelegt hat und über umfassende Kenntnisse im gemeindlichen Steuerrecht verfügt. Dienstantritt möglichst sofort. Blankenfelde ist eine Vorortgemeinde Berlins mit starkem Einwohnerzuwachs; z. Zt. beträgt die Einwohnerzahl 6500.

Bewerbungen mit Lichtbild.

Blankenfelde (Kreis Teltow) bei Berlin, den 24. Februar 1939.

Der Bürgermeister. Hüppe.

Bei der Kreisverwaltung Alfeld (Ortsklasse B) ist zum 1. April 1939 die Stelle eines

Rechnungsprüfers

zu besetzen. Kenntn. im kommunalen Prüfungswesen sind erwünscht. Vergütung nach Vergütungsgruppe VIb TO. A. Bewerbungen mit Lebenslauf, begl. Zeugnisabschriften und Lichtbild sind **umgehend** einzureichen.

Alfeld b. Hannover, 15. 2. 1939.

Der Kreisausschuß des Landkreises Alfeld.

Die Stadt Weißwasser, Oberlausitz (Hauptsitz der deutschen Glasindustrie, 15000 Einwohner, Ortsklasse B, D-Zug-Haltestelle der Berlin—Cottbus—Görlitz—Hirschberger Eisenbahn, Ausgangspunkt der Bahnen nach Muskau—Teuplitz—Sommerfeld und Forst—Guben), sucht für das **Verkehrswesen**, für **Statistik**, für die **Verwaltungs- und Volksbücherei** und für das **Archiv** eine

geeignete Kraft ggf. auch Pensionär.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Nachweis der deutschblütigen Abstammung) und mit Gehaltsansprüchen bis zum 10. März 1939 erbeten an

Bürgermeister der Stadt Weißwasser (Oberlausitz).

Für den Marinefachschuldienst werden gesucht:

1. **Akademische Lehrkräfte** mit abgeschlossener wissenschaftlicher u. pädagogischer Ausbildung mit Lehrbefähigung in Deutsch, Geschichte, Erdkunde, Englisch, Mathematik.

Feste Anstellung bei Bewährung nach vorausgegangener Probezeit.

2. **Mittelschullehrer** mit Lehrbefähigung in Deutsch, Geschichte, Mathematik, Erdkunde oder Volksschullehrer, die eine über die Volksschullehrerbildung hinausgehende Weiterbildung mindestens in einem dieser Fächer nachweisen können.

Feste Anstellung bei Bewährung nach vorausgegangener Probezeit.

Bewerber müssen möglichst ihrer militärischen Dienstpflicht genügt haben. Bewerbungen mit den erforderlichen Unterlagen (beglaubigte Zeugnisabschriften, Lebenslauf, aus dem die politische Betätigung hervorgehen muß, Lichtbild usw.) sind zu richten an die

Inspektion des Bildungswesens der Marine in Kiel.

Für die Höhere Privat-Schule der I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft Werke Premnitz-Döberitz wird als weitere Hilfskraft

ein Studienreferendar, Studienassessor oder Studienrat a. D.

gesucht, der außer einigen anderen Fächern hauptsächlich den Lateinunterricht übernimmt.

Die Schule umfaßt die Klassen Sexta bis Obertertia und verfolgt vorwiegend die Aufgaben einer Zubringerschule.

Bewerbungen mit Lichtbild, Lebenslauf und Gehaltsansprüchen sind zu richten an den **Schulvorstand Dr. Manke, Premnitz** (Westhavelland), Zeppelinstraße 12.

An der städtischen Berufsschule ist zu sofort die

Leiter-(Direktor-)Stelle

zu besetzen. Besoldung erfolgt nach Gruppe 3 GBG., Ortsklasse B, + 900 RM Stellenzulage von der 5. Dienstaltersstufe ab.

Bad Freienwalde besitzt z. Z. noch keine eigenen Räume für die Berufsschule. Der Unterricht findet daher im Gebäude der Volksschule I nur nachmittags statt.

Bewerbungen mit den erforderl. Unterlagen werden umgehend erbeten.

Bad Freienwalde (Oder), den 23. Februar 1939.

Der Bürgermeister.

Für die Kreisberufsberufsschule des Landkreises Weißenfels in Teuchern sind zum 1. April 1939 die Stellen

eines Gewerbeoberlehrers für das Metallgewerbe

eines Gewerbeoberlehrers für das Nahrungsmittelgewerbe und

eines Gewerbeoberlehrers für das Baugewerbe

zu besetzen. Sämtliche Stellen sind Planstellen. Bisher festangestellte Lehrer werden sofort in diese Planstellen eingewiesen. Zur Zeit nicht planmäßige Bewerber können nach kurzer Probezeit bei Bewährung in die Planstellen übernommen werden. Die Lehrer haben Unterricht in reinen Fachklassen zu erteilen. Für das Metallgewerbe ist ein besonderer Werkraum vorhanden. Umzugskostenbeihilfen bzw. Vergütungen werden auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen gezahlt. Bewerbungen mit Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften und Lichtbild sind sofort an den Unterzeichneten einzureichen. Nachweis über die arische Abstammung, bei Verheirateten auch für die Ehefrau, ist erforderlich.

Weißenfels, den 20. Februar 1939.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.

Pape, Landrat.

Die Bewerbungsunterlagen

(Zeugnisse, Bild, Musterarbeiten usw.) sind Eigentum der Bewerber. Die ausschreibenden Behörden werden gebeten, diese Unterlagen stets baldmöglichst an die Einsender zurückzugeben, wenn die Entscheidung gefallen ist, welcher Bewerber für die Besetzung der ausgeschriebenen Stelle in Aussicht genommen ist.

Für das Stadtbauamt der Gauhauptstadt Weimar (60000 Einwohner) werden gesucht:

a) **Städtischer Baurat**

für die Abt. Hochbau. Bewerber müssen die Befähigung zum höheren bautechnischen Verwaltungsdienst haben, über ausreichende Kenntnisse und Erfahrungen auf dem Gebiete des Hochbauwesens verfügen und künstlerische Fähigkeiten nachweisen können. Besoldung regelt sich nach Gruppe 2b Thür. ($2c^2$ Reich), Ortsklasse B. Uebernahme in das Beamtenverhältnis erfolgt, sofern der Bewerber nicht bereits im Beamtenverhältnis steht, bei Bewährung nach 6 Monaten Probezeit.

b) **Hochbautechniker**

nach Vergütungsgruppe IV der TO. A mit abgeschlossener techn. Mittelschulbildung und viersemestrigem Besuch einer techn. Hochschule oder Kunstakademie oder gleichwertige Kräfte mit langjährigen praktischen Erfahrungen und entsprechender Tätigkeit.

Den Bewerbungen sind Lebenslauf, Unterlagen über die bisherige Tätigkeit unter Beifügung begl. Zeugnisabschriften, der Nachweis der deutschblütigen Abstammung und der politischen Zuverlässigkeit und Lichtbild nebst Angabe des frühesten Zeitpunktes des Dienstantritts beizufügen. Die Bewerbungen sind bis spätestens 15. März 1939 an den Unterzeichneten einzureichen.

Weimar, den 17. Februar 1939.

Der Oberbürgermeister der Gauhauptstadt Weimar.

Tiefbautechniker

mit Abschluß einer technischen höheren Lehranstalt, besonders befähigt und mit langjährigen praktischen Erfahrungen auf dem Gebiete des Baues und dem Betrieb städt. Kanalisations- und Abwasserreinigungsanlagen und des Brückenbaues, zum recht baldigen Eintritt gesucht unter folgenden Bedingungen:

a) vorläufig als Vertreter des Vorstehers der Kanalbauabteilung,
b) bei Bewährung Einrückung in die Stelle des Abteilungsvorstehers (spätestens nach 7 Jahren nach Pensionierung des derzeitigen Stelleninhabers),
c) Vergütung nach der Vergütungsgruppe IV der TO. A,
d) nach Uebertragung der Stelle des Abteilungsleiters Uebernahme in das Beamtenverhältnis,
e) rückhaltloser Eintritt für den Nationalsozialismus,
f) Nachweis der arischen Abstammung auch für die Ehefrau.

Bewerbungen mit lückenlosem Lebenslauf, beglaub. Zeugnisabschriften, Lichtbild, selbstgefertigten Zeichnungen bzw. Entwürfen und Angabe des frühesten Dienstantrittes sind zu richten an den

Oberbürgermeister der Stadt Osnabrück.
— Personalamt —

Bei unserer Stadtverwaltung ist die planmäßige Stelle des

Stadtbaumeisters

zum 1. April 1939 zu besetzen. Besoldung nach Gruppe A $4c^1$ der Reichsbesoldungsordnung. Wohnungsgeldzuschuß nach Ortsklasse B. Anrechnung früherer Dienstjahre nach den gesetzlichen Bestimmungen. Verlangt wird neben abgeschlossener technischer Ausbildung Erfahrung im Hoch- und Tiefbauwesen, die Fähigkeit zur selbständigen Leitung des Stadtbauamtes einschl. baupolizeilicher Prüfung der Bauanträge. Anstellung erfolgt nach Ablauf einer Probezeit auf Lebenszeit. Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und Angabe über Parteizugehörigkeit nnd politische Betätigung sind sofort einzureichen.

Naugard (Pommern), den 22. Februar 1939.

Der Bürgermeister. Dr. Blankenburg.

Für das Stadtbauamt der Kreisstadt Delitzsch wird zum sofortigen Dienstantritt gesucht:

ein Architekt

mit abgeschlossener technischer Schulbildung und langjährigen praktischen Erfahrungen für Planung und Ausführung größerer Bauvorhaben (Volkswohnungen, Krankenhauserweiterung usw.). Vergütung nach Gruppe IV, bei Bewährung nach Gruppe III TO. A (Ortsklasse B).

Bewerbungen mit Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften, Lichtbild, Ariernachweis und evtl. selbstgefertigten Skizzen, sind sofort an den Unterzeichneten zu richten.

Delitzsch, den 21. Februar 1939. **Der Bürgermeister.**

An der hiesigen neuzeitlich ausgebauten Gewerblichen Berufsschule sind sofort zu besetzen die Stellen:

a) **Fachvorsteher für das Metallgewerbe**
b) **Gewerbeoberlehrer f. d. Metallgewerbe**
(mit besonderer Ausbildung im Motorenbau)
c) **Gewerbeoberlehrer f. d. Metallgewerbe**
(mit besonderer Ausbildung für Mechaniker).

Planmäßig angestellte Bewerber zu b und c können sofort planmäßig übernommen werden. Bewerbungen mit den erforderlichen beglaubigten Ausweisen, Lebenslauf und Lichtbild alsbald erbeten.

Kassel, den 23. Februar 1939. **Der Oberbürgermeister.**

Am 1. April 1939 wird an der Berufsschule des Berufsschulzweckverbandes Neurode (Eulengebirge) die planmäßige Stelle eines

Gewerbeoberlehrers

des Metallgewerbes frei und ist neu zu besetzen. Unterricht ist in Fachklassen für Maschinenschlosser, Bauschlosser und Schmiede zu erteilen. Die Schule mit gewerblichen, kaufmännischen und landwirtschaftlichen Abteilungen hat über 1200 Schüler und Schülerinnen und 8 hauptamtliche Lehrkräfte. Ferner ist der Schule eine städt. hauswirtschaftliche Berufs- und Berufsfachschule mit 4 hauptamtlich festangestellten Lehrkräften und 360 Schülerinnen angegliedert.

Bereits festangestellte Lehrkräfte werden sofort fest übernommen. Gewerbelehrer und Lehramtskandidaten, die am 1. Juni 1939 ihr berufspraktisches Jahr mit Erfolg vollenden, werden nach kurzer Probezeit unter Anrechnung des Kandidatenjahres als Probejahr sofort planmäßig festangestellt, wenn sie sich auf 5 Jahre verpflichten.

Neurode liegt inmitten des Eulengebirges in landschaftlich sehr schöner Umgebung und bietet gute Gelegenheit zur Ausübung von Segelflug, Winter- und Schwimmsport. Oberschule am Ort.

Bewerbungen für 1. April 1939 bzw. 1. Juli 1939 mit den erforderlichen Unterlagen sind zu richten an den

Vorsteher des Berufsschulzweckverbandes Neurode (Eulengebirge).
Kroemer, Bürgermeister.

An der Berufsschule der Stadt Fulda wird

ein Diplom-Handelslehrer

für die kaufmännische Berufsschule mit Unterrichtsbefähigung für Kurzschrift und Maschinenschreiben

zu Ostern 1939 gesucht. Anstellung erfolgt nach kurzer Probezeit. Planstelleninhaber können sofort in das Beamtenverhältnis übernommen werden. In der Berufsschule unterrichten 20 Lehrkräfte im eigenen Schulgebäude mit Lehrwerkstätten. Fulda hat 30000 Einwohner, ist in Ortsklasse B und liegt landschaftlich schön am Fuße der Rhön und an der Hauptstrecke Frankfurt (Main)—Berlin. Alle höheren Schulen sind vorhanden. Lückenlose Bewerbungen mit Lichtbild sind alsbald unter Beachtung des Erlasses des Herrn Reichserziehungsministers vom 24. 2. 1936 — E IV 1759 — an den Oberbürgermeister der Stadt Fulda einzureichen.

Fulda, den 25. Februar 1939. **Der Oberbürgermeister.**

An der hiesigen städtischen Berufsschule sind zum 1. April 1939

5 Gewerbeoberlehrerinnenstellen und 1 Handelsoberlehrerinstelle

zu besetzen. Die Besoldung erfolgt nach Gruppe III GBG. Bewerbungen sind mit lückenlosem Lebenslauf, begl. Zeugnisabschriften, Nachweis der arischen Abstammung, Lichtbild, sowie Angaben über die Zugehörigkeit zur NSDAP. oder ihren Gliederungen bis 10. März d. J. an den unterzeichneten Oberbürgermeister einzureichen.

Schweidnitz, den 23. Februar 1939. **Der Oberbürgermeister.**

An der Zweckverbandsberufsschule Ennepe-Ruhr-Ost in Wetter (Ruhr) sind zum 1. April 1939 folgende Planstellen zu besetzen:

eine Gewerbeoberlehrerstelle
für das Metallgewerbe, Unterricht in Maschinenschlosser-, Dreher- und Elektrikerklassen;

eine Handelsoberlehrer(innen)stelle
für den Unterricht in Kontor- und Einzelhandelsklassen.

Ausführliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild sind dem Unterzeichneten umgehend einzureichen.

Wetter (Ruhr), den 27. Januar 1939.

Der Verbandsvorsteher. Müller, Bürgermeister.

Nordseebad Cuxhaven.

Für Entwurfsbearbeitung, Ausschreibung, Bauleitung und Abrechnung von großen Bauvorhaben in Cuxhaven werden sofort und später gesucht:

mehrere Diplom-Ingenieure, Architekten, erfahrene Hochbautechniker, ein tüchtiger Eisenbetoningenieur und Statiker, ein Tiefbautechniker.

Vergütung nach TO. A entsprechend Leistung und Alter.

Außerdem können gewährt werden: Volle Erstattung der Zureisekosten und Tagegelder, Trennungsentschädigung bei eigenem Haushalt, Zahlung der Reisebeihilfen zum Besuch der Familie nach dreimonatiger Trennung, Umzugskostenbeihilfe für Verheiratete und Zureisekosten für die Familienmitglieder für den Fall des Umzugs gemäß den bestehenden Bestimmungen; ggf. Zahlung von Ueberstunden und Baustellenzulage.

Angebote unter Beifügung von einem handgeschriebenen Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften sowie Lichtbild sind zu richten an

Regierungsoberbauinspektor Maaß, Cuxhaven, Marienstraße 50.

Zum baldmöglichsten Dienstantritt werden gesucht:

1. **ein Hochbau- oder Vermessungstechniker.** Bewerber muß kataster- oder städtebauliche Kenntnisse besitzen oder mindestens ein geschickter Zeichner auf diesem Gebiet sein. Vergütung nach Vergütungsgruppe VIa der TO. A;
2. **ein Verwaltungsgehilfe** mit gründlicher Ausbildung in der allgemeinen Verwaltung. Vergütung nach Vergütungsgruppe VII der TO. A, sofern erste Verwaltungsprüfung bestanden; sonst Vergütungsgruppe VIII.

Ausführliche Bewerbungsschreiben mit handschriftlichem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Nachweis der arischen Abstammung unter Angabe des frühmöglichsten Eintrittstermins umgehend erbeten.

Koblenz, den 23. Februar 1939.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.
gez. W. Struve, Landrat.

Bei der Stadtverwaltung Bad Sooden-Allendorf (Werra) ist

die Stelle des Stadtbaumeisters

sofort zu besetzen. Dem Stelleninhaber obliegt die Leitung des Stadtbauamts, d. h des Hoch- und Tiefbauwesens einschl. Baupolizei, Bauberatung und städtebauliche Planung. Für die Stelle kommen nur Bewerber in Frage, die im Hoch- und Tiefbauwesen gründlich ausgebildet und erfahren und insbesondere auch auf städtebaulichem und behördendienstlichem Gebiet bewandert sind. Gefordert werden außerdem Erfahrungen in der Bearbeitung von Wasser- und Elektrizitätsangelegenheiten. Besoldung nach Gruppe A $4c^2$ RBO., Ortsklasse B. Nach angemessener Probezeit Anstellung als Beamter auf Lebenszeit.

Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und Nachweis der arischen Abstammung (auch der Ehefrau) sind umgehend einzureichen.

Bad Sooden-Allendorf, den 21. Febr. 1939. **Der Bürgermeister.**

Für das Kreisvermessungsamt Saarbrücken wird junger

Vermessungstechniker

für vermessungstechnische Arbeiten im Innendienst gesucht. Vergütung erfolgt nach TO. A.

Ferner ist die Besetzung der neu zu schaffenden Stelle eines

Vermessungssekretärs

vorgesehen. Berücksichtigt werden nur fleißige, zuverlässige Bewerber mit gründlichen Fachkenntnissen. Saarbrücken ist Ortsklasse A.

Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, selbstgeschriebenem Lebenslauf, Nachweis der arischen Abstammung, Lichtbild, kleinen Zeichen- und Schriftproben sind zu richten an

Landrat des Landkreises Saarbrücken.
Saarbrücken, Schloßplatz.

Staatl. anerkannte höhere Schule (Kl. 1 bis 5) sucht zum 1. April kathol.

Studienassessorin

mit Lehrbef. in Englisch (Bed.), die auch den Unterricht in Turnen und Handarbeit bei einer kleinen Zahl von Mädchen übernehmen kann. Fak. für Deutsch erwünscht. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Lebenslauf, Gehaltsanspr. sofort an **Lateinschule Geisa (Rhön).**
Rektor Dr. Gärtner.

Höhere Privatschule Lamspringe, Kr. Alfeld (Leine) sucht zu Ostern

weibliche Lehrkraft

für den Unterricht in Englisch, Franz., Deutsch und evtl. Religion.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschrift., Gehaltsansprüchen und Bild an den Schulleiter.

An der Städt. Berufsschule Verden ist zum 1. April oder später die Planstelle eines

Gewerbeoberlehrers
für das Metallgewerbe

zu besetzen. Die Besoldung erfolgt nach GBG. Gruppe 3. Ortsklasse B. Mit der Stelle ist eine ruhegehaltsfähige Stellenzulage von 400 RM (gem. Ausführungsanweisung zum GBG. Nr. 27. 1. c) verbunden.

Bewerbungen mit den erforderl. Unterlagen sind umgeh. einzureichen.

Verden (Aller), 21. Februar 1939.
Der Bürgermeister.
Dr. Lang.

Für die Zweckverbandsberufsschule Baumholder (Nahe), Ortsklasse B, werden gesucht:

Ein Gewerbeoberlehrer

der Fachrichtung Bau, Holz oder Nahrung. Besoldung erfolgt nach Gruppe 3 des GBG. Bei Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen erfolgt Anstellung als Beamter. Die Stelle ist eine Planstelle und kann sofort besetzt werden.

Eine Gewerbelehrerin

für Hauswirtschaft. Besoldung erfolgt nach den Bestimmungen des GBG. Bewerbungen mit den notwendigen Unterlagen und Lichtbildern sofort erbeten.

Baumholder (Nahe), d. 20. Febr. 39.
Der Amtsbürgermeister als Schulverbandsvorsteher:
Faust.

Für die Kreisberufsschule des Kreises Herrschaft Schmalkalden werden in Planstellen

drei Gewerbelehrer

gesucht. Der Kreis Schmalkalden liegt in landschaftlich schöner Gegend des Thüringer Waldes (300 m über NN). Bewerbungen mit den erforderlichen Unterlagen umgehend an den Unterzeichneten erbeten.

Schmalkalden, 20. Februar 1939.
Der Vorsitzende d. Kreisausschusses d. Kreises Herrschaft Schmalkalden

---

Für 1. April 1939

evgl. Gewerbelehrerin

für Hauswirtschaft (Nadelarb.) gesucht in staatl. anerk. Haushaltungsschule mit Internat. Bewerbungen, Zeugn., u. Lichtb. **Marthahaus Halle (Saale).**

An der gewerblichen und allgem Berufsschule in Stolp (Pommern) sind zum 1. April 1939 oder auch später die Stellen je eines

Gewerbeoberlehrers

mit der Lehrbefähigung für Metallgewerbe und für Baugewerbe zu besetzen. Nach kurzer Probezeit wird endgültige Anstellung zugesagt.

Bewerbungen mit Lebenslauf, begl. Zeugnisabschriften, Ariernachweis (ggf. auch für die Ehefrau) und Lichtbild sind umgehend an mich einzusenden.

Stolp (Pomm.), d. 23. Febr. 39.
Der Oberbürgermeister.

Auf den Erziehungsabteilungen der Landesanstalt Görden bei Brandenburg (Havel) sind ab 1.4.1939

mehrere Kindergärtnerinnen- und Hortnerinnenstellen

zu besetzen. Besoldung nach Gr. IV des Reichsangestelltentarifes. Den Bewerbungen ist ein Lebenslauf, Zeugnisabschriften und ein Lichtbild beizufügen.

An den hiesigen Volksschulen ist zum 1. April 1939 die Stelle einer

technischen Lehrerin,

vornehmlich für den Unterricht in der Leibeserziehung einschließlich Schwimmen, zu besetzen. Erforderlich für die Stelle ist Vertrautheit mit den modernen Leibesübungen und das Zeugnis f. Schwimmlehrerinnen. Besoldung nach dem VBG., Ortsklasse B. Schriftliche Meldungen mit Lebenslauf, Lichtbild, beglaubigten Zeugnisabschriften und Nachweis der deutschblütigen Abstammung werden umgehend erbeten.

Weißenfels, 20. Februar 1939.
Der Oberbürgermeister.

Die Pestalozzistiftung in Gr. Burgwedel über Hannover sucht zum 1. 4. oder etwas später tüchtige ev. in Vollheimpraxis erfahrene

Jugendleiterin

für Erziehungsabteilung, mehrere tüchtige evangelische

Kindergärtnerinnen

oder auch **Kinderpflegerinnen.** Bewerbungen mit Lebenlauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild an
Pastor Badenhop.

An der öffentlichen Otto-Telschow-Mittelschule in Buchholz, Kr. Harburg, (6 Klassen) wird zum Schulbeginn nach Ostern (12. April) durch Uebertritt einer Lehrkraft in den höheren Schuldienst eine

Lehrerinnenstelle

frei. Die Bewerberin muß den Unterricht in den Leibesübungen der Mädchen (wenn keine Befähigung, so wenigstens Neigung und Fähigkeit dazu) übernehmen, möglichst auch Nadelarbeit und Biologie. Fächer sonst beliebig. Bewerbungen mit allen Unterlagen, auch Lichtbild, sofort an den Unterzeichneten.

Der Bürgermeister.

Sofort gesucht:

a) **2 Dipl.-Ingenieure**

für Entwurfsbearbeitung u. örtl. Bauleitung für größer. Entwässerungsprojekt mit Schöpfwerksbauten, für Landgewinnungsvorhaben u. a.

b) **2 Zeichner.**

Die Zahlung der Vergütung erfolgt zu a) nach Vergütungsgruppe III und zu b) nach Vergütungsgr. VIII der TO. A. Beschäftigungsdauer auf unbestimmte Zeit. Dienstlicher Wohnsitz Husum. Bewerbungen mit selbstgeschriebenem Lebenslauf und begl. Zeugnisabschriften erbittet:

Preuß. Marschenbauamt Husum — Kulturbauamt. —

Die Stadt Insterburg (Ostpr.), 45 000 Einwohner, Ortskl. B, sucht zum möglichst sofortig. Dienstantritt

einen Hochbautechniker als techn. Prüfer

für das Rechnungsprüfungsamt.

Besoldung nach der Vergütungsgruppe Va TO. A mit Aufrückungsmöglichkeit nach der Vergütungsgruppe IV TO. A. Bei Bewährung wird Uebernahme in das Beamtenverhältnis in Aussicht gestellt.

Tüchtige Bewerber mit abgeschlossener Baugewerksschulbildung und mehrjähriger praktischer Tätigkeit wollen ihr Gesuch mit selbstgeschr. Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften, insbesondere vom Abgangszeugnis der höheren technischen Lehranstalt, Lichtbild u. dem Nachweis der deutschblütigen Abstammung (ggf. auch für die Ehefrau) umgehend einzureichen.

Der Oberbürgermeister der Stadt Insterburg (Ostpr.).

Für das Elektrizitätswerk suchen wir einen erfahrenen

Elektromeister,

der lehrberechtigt, firm in Ueberwachung und Instandhaltung der Licht- u. Kraftanlage sowie der Leitungsnetze ist. Angebote mit Lebenslauf, begl. Zeugnisabschriften und Gehaltsangabe an

Städtische Werke Römhild (Thüringen).

Zum baldigen Dienstantritt wird

erfahrener, staatl. gepr. Kulturbaumeister

als Verbandstechniker gesucht. Betätigung in einem rd. 13 000 ha großem Verbandsgebiet, mehrere Bodenverbände, Ent- und Bewässerung, Kultivierung, Besiedlung. Verantwortungsvolle arbeitsreiche Dauerstellung. Geeignete Dienstwohnung vorhanden. Bewerbungen mit den erforderlichen Unterlagen, auch Lichtbild, unter Angabe der Besoldungswünsche sind zu richten an den

Vorsteher der Rhinluch-Meliorations-Genossenschaft in Rüthnick-Ausbau, Post Sommerfeld (Osthavelland).

Die beamtete Stelle des

Kreisbauinspektors

als Leiter des Kreisbauamts ist baldmöglichst zu besetzen. Bewerber müssen die Abschlußprüfung einer höheren technischen Lehranstalt im Tiefbau abgelegt und Erfahrungen im Hochbau haben. Besoldung nach Gruppe A 4c² RBO. Probedienstzeit ½ Jahr. Abkürzung bei nachgewiesener Bewährung möglich. Umzugskosten, Trennungsentschädigung nach reichsgesetzlichen Bestimmungen.

Bewerbungen mit selbstgeschriebenem Lebenslauf, begl. Zeugnisabschriften, Lichtbild, Nachweis der arischen Abstammung, auch für die Ehefrau, und Angabe der evtl. Zugehörigkeit zur NSDAP. oder deren Gliederungen usw. umgehend erbeten.

Bütow (Bez. Köslin), den 22. Februar 1939. **Der Landrat.**

Ein Vermessungstechniker

Vergütungsgruppe VII/VIa TO. A, für die Bauarbeiten am Mittellandkanal — Südflügel gesucht. Verheiratete erhalten Zureisekosten, Trennungszulage und Umzugskostenentschädigungsbeihilfe nach den gesetzlichen Bestimmungen. Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften an

Preußisches Kanalbauamt, Merseburg (Saale), Domstr. 3.

Für das Stadtbauamt Bad Polzin wird sofort ein

Hochbautechniker

mit abgeschlossener Ausbildung einer höheren staatlichen Lehranstalt im Angestelltenverhältnis für Planbearbeitung für einen Schlachthausneubau zur vorübergehenden Beschäftigung gesucht.

Bewerber muß Erfahrungen und Gewandtheit im Entwurf, in der Einzelausarbeitung und im Anfertigen von Ausschreibungsunterlagen haben und befähigt sein, nach kurzen Angaben selbständig zu arbeiten. Gehaltsansprüche sind anzugeben. Bewerbungen mit Lichtbild und den üblichen Unterlagen sind umgehend an den Unterzeichneten einzureichen.

Bad Polzin, den 17. Februar 1939.

Der Bürgermeister. gez. Gutz.

Von der Stadtverwaltung Lötzen werden gesucht:

a) **ein Hochbautechniker** mit Abschlußprüfung einer HTL. und Kenntnissen in Entwurf und Bauleitung sowie Stadtplanung;

b) **ein Tiefbautechniker** mit Abschlußprüfung der HTL., für Entwurf und Bauleitung von Straßen- und Kanalbauten. Kenntnisse im Vermessungswesen sind erwünscht.

c) **ein Vermessungstechniker** mit abgelegter Prüfung. Vertraut mit sämtlichen Vermessungsarbeiten und Aufstellung von Stadtplänen

Bezahlung erfolgt nach der Vergütungsgruppe Va der Tarifordnung A für Gefolgschaftsmitglieder im öffentlichen Dienst.

Lötzen, den 21. Februar 1939. **Der Bürgermeister.**

Vermessungstechniker

gesucht. Vergütung Gruppe VII TO. A. Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild erbeten an

Landesbauernschaft Sachsen (Landeskulturzentralstelle), Dresden-A. 20, Gerhart-Hauptmann-Straße 3

Bei der Kreiskommunalverwaltung in Hersfeld ist die Stelle eines

Hochbautechnikers

sofort zu besetzen. Die Anstellung erfolgt nach Privatdienstvertrag.

Die Besoldung erfolgt nach Gruppe VIa bzw. Va, je nach Leistung und Vorbildung. Bewerbungen sind bis zum 10. März d. J. einzureichen.

Hersfeld, den 18. Februar 1939.

Der Landrat als Leiter des Kreiskommunalverbandes.

Jung. Hochbautechniker

für die Stadtverwaltung Pölitz (Pommern) — starke Industrie- und Siedlungsentwicklung — wird zum sofortigen Dienstantritt gesucht. Vergütung nach Gruppe VII der RAT., voraussichtlich ab 1. April 1939 entsprechende Gruppe der TO. A.

Bewerbungen mit den erforderlichen Unterlagen sind zu richten an

Bürgermeister der Stadt Pölitz (Pommern).

Bei der Stadtverwaltung Haldensleben ist möglichst sofort die Stelle

eines Bautechnikers

zu besetzen. Bewerber, die über Erfahrungen im städtischen Tiefbau verfügen, erhalten den Vorzug. Besoldung erfolgt nach Vergütungsgruppe VIa der TO. A, Ortsklasse B.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen umgehend erbeten.

Der Bürgermeister.

Zum sofortigen Antritt

Hochbautechniker

gesucht. Vergütung nach Gruppe Va TO. A. Bewerbungen mit Unterlagen (Lebenslauf, ar. Abstammung, Zeugnisabschriften und Lichtbild) sind zu senden an den

Landrat als Vorsitzenden d. Kreisausschusses in Haldensleben.

An der Mittelschule Friesoythe ist zum 1. April 1939 die Stelle einer

Mittelschullehrerin

(evgl. oder gottgl.) zu besetzen. Erwünscht ist die Lehrbefähigung in Erdkunde und die Eignung zur Erteilung des Unterrichts in Zeichnen, Biologie, Nadelarbeit. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind umgehend einzureichen.

Der Bürgermeister der Stadt Friesoythe.

I. V.: gez. Klaßen.

Für den Kindergarten und Hort der Stadt Schleswig suche ich zu Ostern, evtl. 1. Mai, eine staatlich geprüfte

Jugendleiterin

für die Leitung und Lehrtätigkeit.

Die Vergütung erfolgt nach der Vergütungsgruppe VII der TO. A.

Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Lichtbild bis zum 10. März erbeten an

den Bürgermeister der Stadt Schleswig.

An der Volks- und Mittelschule der Kreisstadt Burgdorf (Hannover) ist zum 1. April 1939 die Stelle einer

technischen Lehrerin

für die Fächer Hauswirtschaft, Nadelarbeit und Turnen zu besetzen.

Die Anstellung erfolgt auf Privatdienstvertrag mit einer Vergütung nach besonderer Vereinbarung.

Bewerberinnen um die Stelle werden gebeten, die Bewerbungsgesuche mit den erforderlichen Unterlagen bis zum 15. März 1939 einzureichen an den

Bürgermeister der Stadt Burgdorf (Hannover).

Mit Ende des Schuljahres wird an unserer Anstalt eine

Lehrerinnenstelle

frei. Hauptfach Deutsch. Nebenfächer Math., Biologie, Leibesübungen für Mädchen. Lehrerinnen, die auf eine längere Tätigkeit hier Wert legen, werden um ihre Bewerbung gebeten. Angebote an den **Schulvorstand**, z. H. von C. E. Uphoff, **Worpswede** bei Bremen.

Männliche Erziehungskräfte

für Knaben- u. Burschen-Erziehungsheime gesucht. Meldung an den

Kirchl. Erziehungsverband der Provinz Brandenburg E. V., Berlin-Dahlem, Reichensteiner Weg 24.

Kindergärtnerin

gesucht, staatlich geprüft. Dauerstellung. **Erziehungsheim Lakomy, Bad Obernigk bei Breslau.**

Private Haushaltungsschule Haus Quickborn (Berufsfachschule), **Güstrow** (Mecklenb.), sucht zum April

technische Lehrerin

für Nadelarbeit. Kein Internatsdienst. Anerbieten mit Zeugn. u. Ansprüchen an die Leiterin Marie Lange.

Die Neubauabteilung des Generalinspektors für die Elbtalstraße in Tetschen (Sudetengau), Adolf-Hitler-Platz 190, sucht:

a) **einen Tiefbautechniker und**

b) **einen technischen Bauzeichner.**

Die Vergütung erfolgt je nach Eignung:
zu a) nach der TO. A Gruppe VIa bis Va und
zu b) nach der TO. A Gruppe IX bis VII.

Den Bewerbungsgesuchen sind beizufügen: Lebenslauf, Lichtbild, polizeiliches und politisches Führungszeugnis, beglaubigte Zeugnisabschriften und die eidesstattliche Versicherung über die arische Abstammung.

Bei der Abt. Straßenreinigung (einschließl. Fuhrpark) der Stadt Offenbach a. M. ist die Stelle eines **Betriebsinspektors** (Bes.-Gr. A4c Hess. BO., A4c² RBO.) zunächst außerplanmäßig durch einen jüngeren Maschinenbautechniker mit abgeschl. Maschinenbauschule umgehend zu besetzen. Verlangt werden praktische Erfahrungen auf dem Gebiete des Maschinenbaues einschl. Elektrotechnik, ebenso sind Kenntnisse im Straßenbau und Karosseriebau erwünscht. Die außerplanmäßige Beamtenzeit wird auf ca. 2 Jahre befristet. Darnach ist baldige Einweisung in eine Planstelle auf Lebenszeit vorgesehen. Bewerber muß für rückhaltlosen Einsatz für den nationalsozialistischen Staat unbedingte Gewähr bieten. Gesuche mit handgeschriebenem Lebenslauf und Lichtbild sowie Zeugnisabschriften und beweiskräftigen Unterlagen über den Nachweis der arischen Abstammung sind bis 1. April 1939 an das Städt. Personalamt im Rathaus, Offenbach (Main), Herrnstraße 82, einzusenden.

Offenbach (Main), 23. 2. 1939. **Der Oberbürgermeister.** Dr. Schranz.

Bei dem Baupolizeiamt der Stadt Erfurt ist sofort die

Stelle eines Stadtbausekretärs (Hochbautechniker)

mit einem Beamten zu besetzen. Die Besoldung erfolgt nach Gruppe A4e der Reichsbesoldungsordnung, Aufrückung nach Besoldungsgruppe A4c² bei Bewährung möglich. Die Bewerber müssen das Reifezeugnis einer höheren technischen Staatslehranstalt besitzen und über gediegene Kenntnisse in Statik und allen Baukonstruktionen, architektonische Begabung und längere Erfahrungen möglichst auch im Baupolizeiwesen verfügen. Die Voraussetzungen des Deutschen Beamtengesetzes müssen erfüllt sein. Ausführliche Bewerbungen mit den erforderlichen Unterlagen und Lichtbild sind an den Unterzeichneten einzureichen.

Oberbürgermeister in Erfurt.

Bei der Stadtverwaltung Malchow sind sofort oder später folgende Stellen zu besetzen:

1. **ein Stadtsekretär** (Reichsbesoldungsgruppe A 7a),
2. **ein Stadtassistent** (Reichsbesoldungsgruppe A 8a),
3. **zwei Polizei-Hauptwachtmeister** (Reichsbes.-Gr. A 7c),
4. **ein Hochbautechniker** (Vergütungsgruppe 5a TO. A), evtl. mit Technikerzulage.

Die Bewerber um die Stellen zu 1 und 2 müssen die erste Verwaltungsprüfung erfolgreich abgelegt haben. Es ist erwünscht, daß der Stadtsekretär gründliche Erfahrungen in Steuer- und Bausachen (Wohnungs- und Kleinsiedlungswesen) und der Hochbautechniker Vorkenntnisse in Baupolizeisachen besitzt. Probezeit zu 1 und 2 ein Jahr, zu 3 neun Monate.

Bewerbungsgesuche für die Stellen zu 3 an den Herrn Polizeipräsidenten in Potsdam (Vormerkungsstelle) unter Nachricht an mich, für die übrigen Stellen mit ausführlichem Lebenslauf, begl. Zeugnisabschriften, Angaben über Antrittsmöglichkeit, Nachweis der ar. Abst., wenn verh. auch für die Ehefrau, u. Lichtb. sofort, spätest. bis 10. 3. 1939, erbeten.

Malchow (Mecklenburg), 20. 2. 1939. Koeppe, **Bürgermeister.**

Im hiesigen Schuldienst sind zum 1. 4. 1939 folgende Planstellen zu besetzen:

1. **die Stelle eines Studienrates** an der Städtischen Oberschule für Mädchen mit den Fächern Deutsch und Geschichte,
2. **die Stelle einer Gewerbelehrerin** an der Städtischen Oberschule für Mädchen mit den Fächern Hauswirtschaft, Nadelarbeit und Leibesübungen,
3. **die Stelle eines Volksschullehrers,** der katholischen Religionsunterricht erteilen kann,
4. **die Stelle einer technischen Lehrerin** für den Volksschuldienst mit den Fächern Hauswirtschaft, Nadelarbeit und Leibesübungen.

Oranienburg ist Ortsklasse B und hat rd. 27000 Einwohner, liegt 40 Min. im Vorortverkehr von Berlin entfernt. Bewerbungen mit Lichtbild, Lebenslauf und Nachweis der deutschblütigen Abstammung sind an den Unterzeichneten zu richten.

Oranienburg bei Berlin, am 20. Februar 1939.

Der Bürgermeister.

An der Städtischen Oberschule für Mädchen — sprachliche und hauswirtschaftliche Form — in Osnabrück sind folgende Stellen zu besetzen:

eine Studienratsstelle für Musik,
eine Oberschullehrerinstelle für Kochen und Hauswirtschaft,
eine Oberschullehrerinstelle für Nadelarbeit und Turnen,
eine Oberschullehrerinstelle für Zeichnen und Turnen.

Für die erste Oberschullehrerinstelle ist die Ausbildung als Gewerbelehrerin erforderlich. Für die zweite Oberschullehrerinstelle ist diese Ausbildung erwünscht. Besoldung der Studienratsstelle nach Gruppe A2c² der Reichsbesoldungsordnung, der Oberschullehrerinnenstellen nach Gruppe 4a MBG., Ortsklasse B. Bewerbungen mit Lichtbild, Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften sind umgehend einzureichen.

Der Oberbürgermeister der Stadt Osnabrück. (Schulverwaltung.)

An den Volksschulen der Lutherstadt Wittenberg werden infolge Stellenvermehrung sofort bzw. zum 1. April 1939 eingestellt:

2 Volksschullehrer (davon einer möglichst mit Musikbefähigung),
3 wissenschaftliche Lehrerinnen,
2 technische Lehrerinnen mit Lehrbefähigung für Turnen und Schwimmen, mögl. auch für Nadelarbeit bzw. Hauswirtschaft.

Besoldung nach dem VBG., Ortsklasse B.

Die Lutherstadt Wittenberg, an der Bahnstrecke Berlin—Halle/Leipzig gelegen, zählt z. Z. 36000 Einwohner und steht in überdurchschnittlichem Aufstieg. Oberschulen für Jungen und Mädchen, sowie Knabenmittelschule sind vorhanden.

Schriftliche Meldungen mit Lebenslauf, Lichtbild, beglaubigten Zeugnisabschriften und Nachweis der deutschblütigen Abstammung werden bis zum 15. März 1939 erbeten.

Lutherstadt Wittenberg, den 23. Februar 1939.

Der Oberbürgermeister.

An der Taunusschule in Camberg (Nassau), neuerrichtete städt. Mittelschule für Jungen und Mädchen — mit Zubringe-Einrichtung — ist zum neuen Schuljahr die Stelle eines

Mittelschullehrers

zu besetzen. Gefordert ist die Lehrbefähigung für Englisch, sonstige Befähigungen beliebig. Besoldung nach dem MBG.

Die Stadt Camberg ist ein schöngelegener Kurort des nördl. Taunus an der Bahnlinie Frankfurt (Main)—Limburg (Lahn).

Bewerbungen mit Bild und den übl. Unterlagen sofort an den Rektor der Taunusschule, Dr. Hieronimi.

Camberg (Nassau), 20. Febr. 1939.

Der Bürgermeister.

Stud.-Assessor od. Mittelschullehrerin zum 1. 4. od. 15. 4. gesucht, evg., nicht unt. 23 J., mit Lehrbef. für Deutsch, Geschichte, Sprachen, Gymnastik. Angebote mit Zeugn., Lebenslauf, Lichtbild, Gehaltsansprüchen an **Töchterheim Frau Anna Krausnick, Bad Harzburg.**

Zu Ostern wird

eine Gewerbe- oder techn. Lehrerin für Hauswirtschaft

gesucht. Ausführliche Bewerbungen mit Lichtbild u. Gehaltsansprüchen an

Haushaltungsschule
Dr. Marie Voigt, Erfurt.

Beim Stadtbauamt Mettmann ist zum 1. April 1939 oder später die Stelle eines

Hochbautechnikers

zu besetzen. Vergütung nach Gr. Va Tarifordnung A. Bei Bewährung kann spätere Uebernahme in das Beamtenverhältnis in Aussicht gestellt werden. Mettmann bietet durch die Vielseitigkeit der Bauaufgaben als Industrie- u. Kreisstadt (Düsseldorf-Mettmann) sowie als Fremdenverkehrsort (Neandertal) ein interessantes Wirkungsfeld.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis zum 15. März einzureichen.

Mettmann, den 24. Februar 1939.

Der Bürgermeister.

Für das hiesige Kreisbauamt wird zum 1. April 1939

ein jüngerer Hochbautechniker,

flotter Zeichner, mit praktischen Erfahrungen in Ausschreibung, Planung, Bauleitung und Abrechnung gesucht. Bezahlung erfolgt nach Gruppe VI a TO. A. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Nachweis der arischen Abstammung sind umgehend hierher einzureichen.

Bitterfeld, den 23. Februar 1939.

Der Kreisausschuß des Kreises Bitterfeld.

Habild.

Die Stadtverwaltung Schleswig sucht zum baldmöglichsten Antritt

einen Bautechniker

(Hochbau) für Dauerstellung. Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, beglaubigten Zeugnisabschriften, Abstammungsnachweis u. Zeichnungen von Grundrissen u. Ansichten ausgeführter Bauten sind umgehend einzureichen. Die Vergütung erfolgt nach der TO. A, Vergütungsgr. Va bei längerer praktischer Tätigkeit.

Schleswig ist eine aufstrebende Behörden- und Garnisonstadt mit besten Schulverhältnissen.

Der Bürgermeister der Stadt Schleswig.

---

1 Hochbautechniker

in Dauerstellung für Baupolizei und das gesamte Bauwesen der Stadt sofort gesucht. Vergütung nach staatl. Grundsätzen. Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf, Angaben über bisherige Tätigkeit, Zeugnisse, Lichtbild u. Führungszeugn. bis 15. März 1939 an den Bürgermeister der Stadt Kallies (Pommern).

Kallies (Pommern), 23. 2. 1939.

Der Bürgermeister.

Gesucht

Hochbautechniker

für Baupolizeiamt, Vergütung Gr. Va TO. A. Erwünscht längere Erfahrung im Gemeindedienst.

Büroangestellte,

Vergütung Gruppe VIII und VII. Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild und beglaubigten Zeugnisabschriften umgehend erbeten.

Altenburg (Thüringen), 1.3.1939.

Der Oberbürgermeister.

Tiefbautechniker

für die Bearbeitung von Wehr- und Flußbauten zum 1. März 1939 oder später gesucht. Vergütungsgruppe VIa oder Va der TO A, je nach Erfahrung und Leistung. Dienstlicher Wohnsitz Hoya (Weser). Beschäftigungsdauer voraussichtlich mehrere Jahre. Der Bewerbung sind der Nachweis der arischen Abstammung, sowie Zeugnisabschriften beizufügen. Zureisekosten usw. nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Neubauabteilung für die Kanalisierung der Mittelweser beim Wasserbauamt Hoya (Weser).

Beim Kreiskulturbauamt Neustettin ist sofort eine planmäßige Inspektorstelle durch einen staatlich gepr.

Kulturbaumeister

zu besetzen. Die Besoldung erfolgt nach Gruppe 4c² der Reichsbesoldungsordnung. Anstellung als Beamter auf Lebenszeit nach ½ jähr. erfolgreicher Probezeit.

Bewerbungen mit allen erforderlichen Unterlagen und Angabe des Antrittstermins sind zu richten a. d. **Vorsitzenden des Kreisausschusses Neustettin.**

Bei der Gemeindeverwaltung **Gieboldehausen** (Hannover) — Einwohnerzahl 2612 — ist zum 1. April 1939 die neugeschaffene Stelle eines

Gemeindesekretärs

im Beamtenverhältnis zu besetzen. Die Besoldung erfolgt nach Gr. A 7a. Es kommen nur Bewerber in Frage, die in der Lage sind, unter dem ehrenamtlichen Bürgermeister die Verwaltungsgeschäfte selbständig zu führen und die 1. Verwaltungsprüfung abgelegt haben. Bewerbungen m. Lichtb., selbstgeschriebenem Lebenslauf, Nachweis der arischen Abstammung, auch für die Ehefrau, sowie Zeugnisabschriften sind umgehend einzureichen. Die Probedienstzeit beträgt drei Monate.

Der Bürgermeister.

Bei der Gemeindeverwaltung Bad Dürrenberg sind am 1.4.39 od. früher

mehrere Angestelltenstellen

zu besetzen. Vergütung erfolgt nach Gruppe VIII und IX, sofern die 1. Verwaltungsprüfung abgelegt ist nach Gruppe VII TO. A, Ortsklasse C. Gefordert werden gute Erfahrungen im Verwaltungsdienst; Kenntnisse im Polizei- u. Steuerrecht sind erwünscht. Bewerbungen mit Lebensl., Zeugnisabschriften, Nachweis der arischen Abstammung und Lichtbild sind umgehend einzureichen.

Bad Dürrenberg, 24. Febr. 1939.

Der Bürgermeister.

Für die Stadtverwaltung Hildesheim (Ortsklasse B) werden

einige Angestellte

(Beamtenanwärter) für den gehob. mittleren Büro- und Kassendienst gesucht. Bewerber mit abgelegter 2 Verwaltungsprüfung haben Aussicht, in kurzer Zeit zu Beamten (Inspektoren) ernannt zu werden; bis dahin Bezahlung nach Gr. VIb TO. A für Gefolgschaftsmitglieder im öffentlichen Dienst. Ausführliche Bewerbungen mit Unterlagen u. Angabe des frühesten Dienstantritts an den

Oberbürgermeister der Stadt Hildesheim.

Für die Steuer- und Finanzabteilung wird

ein Angestellter

gesucht, der die Steuergesetze beherrscht und alle vorkommenden Steuersachen selbständig bearbeiten kann. Besoldung nach Gruppe VIb TO. A, Ortsklasse B. Lebenslauf mit Bild und Zeugnisabschriften sind mit der Angabe, wann Dienstantritt erfolgen kann, einzusenden an **Bürgermeister in Gollnow (Pom.).**

In der Kreisverwaltung des Kreises Osthavelland sind sofort mehrere

Angestelltenstellen

in den Vergütungsgruppen VIb, VII und VIII der TO. A zu besetzen. Für die Stellen nach Gruppe VIb ist die Ablegung der 2. Verwaltungsprüfung Bedingung. Nauen gehört zur Ortklasse B und ist Vorort von Berlin. Möglichkeit zum Besuch der Verwaltungsschule wird gegeben. Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften, Nachweis der arischen Abstammung und einem Lichtbild sind unter Angabe des frühesten Antrittsdatums umgeh. einzureichen.

Nauen bei Berlin, 22. 2. 1939.

Der Vorsitzende d. Kreisausschusses

Bei der Kreisverwaltung des Kreises Zellerfeld ist die Stelle eines

Kreisverwaltungsangestellten

sofort zu besetzen. Vergütung erfolgt nach Vergütungsgruppe VIII der Tarifordnung A. Ortsklasse B. Gefordert werden neben allgemeiner Verwaltungsausbildung Kenntnisse in der Kurzschrift und im Gebrauch der Schreibmaschine.

Bewerbungsgesuche mit selbstgeschriebenem Lebenslauf, beglaub. Zeugnisabschriften und Lichtbild sind baldigst einzureichen.

Clausthal-Zellerfeld (Oberharz), den 23. Februar 1939.

Der Landrat des Kreises Zellerfeld.

Zum sofortigen Eintritt wird

ein Verwaltungsangestellter

für die Bauverwaltung gesucht. Gefordert wird flotter, sauberer Zeichner. Eingruppierung erfolgt nach Gruppe VII TO. A. Ortskl. B. Aufrückung nach VIa TO. A bei Bewährung vorgesehen. Bewerbungen mit selbstgeschriebenem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild u. Nachweis der arischen Abstammung sind umgehend dem Unterzeichneten einzureichen.

Stahnsdorf (Kr. Teltow) b. Berlin, den 24. Februar 1939.

Der Bürgermeister.

Hauslehrerin

zum 15. April zu 3 Kindern, Junge Quinta, Mädchen 2. u. 3. Schuljahr, gesucht. Bewerbungen mit Bild an Frau **von Flemming, Gieskow, Kammin (Pommern)-Land.**

Suche junge, fröhliche, evangel.

Hauslehrerin

für zwei Mädchen (2. Vorschulklasse und Quinta), Sport, Musik, Basteln und leichte Hausarbeit erwünscht. Lebenslauf o. Zeugn., Gehaltsang. erb. **Fr. v. Wiedner, Pickel** über Uckro (Niederlausitz). Eine D-Zug-Station südlich Berlin.

Gesucht zu Ostern auf Landgut (30 Bahn-km von Univ.)

Hauslehrer(in),

kath. bevorz. Mädch. II. u. IV. Kl. Oberschule, Jung. II. Kl. hum. Gymn. Keine mod. Fremdsprache erforderl.

Angebote, Zeugnisse, Lebenslauf, Referenzen und Anspr. an Freifrau **v. Lüninck, Rothestein bei Bad Sooden-Allendorf** (Werra).

Hauslehrer

zum 15. 4. 39 (Dtsch. Obersch., Obertertia, Engl. u. Lat.) für 14jähr. Knaben gesucht. Angebote mit Lichtbild an **Franz Wagenführ von Arnim, Tangerhütte** (Kreis Stendal).

Suche zum baldigen Eintritt zu meinen 4 Kindern, 2 Mädel von 14 und 12 Jahren und 2 Jungen von 6 und 2 Jahren, sehr zuverlässige, erfahrene

Kindergärtnerin I. Kl. oder Erzieherin

von heiterem Wesen. 3 Mädchen und Waschfrau vorhanden. Bewerbungen mit Zeugnissen, Gehaltsansprüchen und Lichtbild an Frau **Herm. Engels, Engelskirchen**, Bezirk Köln (Rhein).

Suche zu Ostern

Abiturientin,

sportl., musik., zur Beaufsichtigung der Schularb. für 3 Mädchen und Unterstützung der Hausfrau.

Frau J. v. Schultz, Rittergut Groß-Glienicke bei Berlin-Kladow.

Suche zum 1. April

Hauslehrerin

für Tertianer (Oberschule) aufs Land (Ostpr.). Angebote unter **E A 3792** an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Suche zu Ostern d. J. für 12jähr. katholisches Mädchen

Hauslehrerin bzw. Hauslehrer.

Unterricht für Quinta. Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften u. Gehaltsforderung erbittet Frau **Annemarie Heisig, Melkof, Post Brahlstorf, Mecklenburg** (Nähe Hamburgs).

Bilder empfehlen wir nur auf Verlangen beizufügen

Zwei Gesundheits-pflegerinnen

finden sofort Anstellung in schönem, teilweise bewaldetem Bezirk. Vergütungsgruppe VII TO. A. Zinsfr. Geh.-Vorsch. zur Besch. eines Kraftwagens möglich. Ferner

eine Praktikantin

für sofort bzw. 1. April (Vergütung 90 RM) gesucht. Bewerbungen mit Unterlagen erbeten an

Staatliches Gesundheitsamt Mansfeld (Südharz).

Bei der hiesigen Amtsverwaltung (Amtskasse) sind folgende Stellen zu besetzen:

a) **ein Amtssekretär,**
b) **ein Angestellter.**

Zu a: Die Besoldung erfolgt nach A 7a RBO. Erwünscht ist der Nachweis über die abgelegte zweite Verwaltungsprüfung.

Zu b: Besoldung nach Vergütungsgruppe VII, bei Bewährung und abgelegter zweiter Verwaltungsprüfung evtl. nach Gr. VI b TO. A.

Das Amt Greven zählt rund 15500 Einwohner. Der Ort gehört zur Ortsklasse C. Die Bewerbungen mit den erforderlichen Unterlagen (Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Nachweis der arischen Abstammung — gegebenenfalls auch der Ehefrau — und der politischen Zuverlässigkeit) sind bis zum 10. März 1939 dem Unterzeichneten einzureichen. Nur befähigte und gewandte Bewerber, die nach Möglichkeit auch Erfahrung in der Maschinenbuchhaltung haben, kommen in Betracht.

Versorgungsanwärter erhalten den Vorzug.

Greven (Westf.), 21. Februar 1939.

Der Amtsbürgermeister.
Borndamme.

Bei der Amtsverwaltung Langerwehe ist zum 1. April eine

Angestelltenstelle

zu besetzen. Gute Kenntnisse in der Kommunalverwaltung und abgelegte 1. und 2. Verwaltungsprüfung Bedingung. Besoldung nach Gr. VI b TO. A, Ortsklasse B. Bewerber, die im Steuerwesen erfahren sind, werden bevorzugt. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sofort an den Unterzeichneten.

Langerwehe (Kreis Düren), den 18. Februar 1939.

Der Amtsbürgermeister.
Haack.

Verwaltungs-angestellter

in der Stadtverwaltung **Kremmen bei Berlin** (Kr. Osthavelland), zum 1. April 1939 gesucht. Arbeitsgebiet: Wohlfahrtswesen, Statistik u. Grundstücksverwaltung. Vergütung nach Gruppe 7 TO. A mit anrechnungsfähigen Dienstzeiten. Beherrschung der Schreibmaschine Bedingung. Bewerbung mit Lichtbild und Unterlagen sofort erbeten. Gelegenheit zum Besuch der Verwaltungsschule in Berlin.

Der Bürgermeister.

In der hiesigen Kreiskommunalkasse ist sofort die Stelle eines

Kreisausschußinspektors

zu besetzen. Bedingungen: Abgelegte 2. Verwaltungsprüfung, mehrjährige Kassenpraxis, umfassende Kenntnisse im Haushalts- und Rechnungswesen. Probezeit 6 Monate. Besoldung: Reichsbesoldungsordnung Gruppe A 4 c 2, Sonderklasse.

Bewerbungen mit beglaubigten Zeugnisabschriften, selbstgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild, Nachweis der arischen Abstammung und der politischen Zuverlässigkeit sind umgehend einzureichen an

Landrat des Kreises Niederbarnim, Berlin NW. 40, Friedrich-Karl-Ufer 5.

Bei der Stadtverwaltung Anklam werden zu sofort oder 1. April gesucht

2 perf. Stenotypistinnen für die Städt. Sparkasse

(Kenntnisse in Schreib-, Buchungsmaschinenbedienung),

1 perfekte Stenotypistin für das Hauptbüro,
1 perfekte Stenotypistin für das Bauamt,
1 perfekte Stenotypistin für die Städt. Werke

(Kenntnisse in der kaufm. Buchführung sind erwünscht).

Die Vergütung erfolgt nach Gruppe VIII TO. A. Bewerberinnen wollen die nötigen Unterlagen schriftlich einreichen.

Anklam, den 25. Februar 1939.

Der Bürgermeister der Stadt Anklam.

Bei der Stadtverwaltung Fraustadt (Schles.) sind sofort folgende Stellen zu besetzen:

a) **1 Stadtsekretärstelle.** Besoldung nach Gr. A 7a RBO. Abgelegte 1. Verwaltungsprüfung Bedingung,

b) **1 Stadtassistentenstelle.** Besoldung nach Gruppe A 8a RBO.,

c) **1 Angestelltenstelle.** Vergütung nach Gr. VIII TO. A. Erfahrungen im Steuerwesen erwünscht,

d) **die Stelle eines Telephonisten**
mit Fertigkeiten im Maschinenschreiben und in der Stenographie. Vergütung nach Gruppe X TO. A.

Bewerbungen mit den übl. Unterlagen bis zum 25. März d. J. an den

Bürgermeister der Kreisstadt Fraustadt (Schles.).

Die hiesige Stadtverwaltung sucht sofort, spätestens zum 1. April 1939,

einen jüngeren

Verwaltungsgehilfen.

Die Besoldung erfolgt nach Gr. VIII (bei besonderer Befähigung nach Gr. VII) TO. A, Ortsklasse B. Bewerbungen mit Lebenslauf und den üblichen Unterlagen sind umgehend einzureichen.

Kappeln (Schlei), den 20. 2. 1939.

Der Bürgermeister.

Für die hiesige Verwaltung wird zum möglichst baldigen Eintritt

ein Büroangestellter

zur Bearbeitung von Polizei- und Standesamtsangelegenheiten gesucht. Besoldung bei abgelegter 1. Verwaltungsprüfung Gr. VII TO. A, bei 2. Prüfung Gr. VI b TO. A. Bewerbungen mit den übl. Unterl. und Angabe des Eintrittsdatums erbeten.

Pulheim, Landkr. Köln, 24. 2. 1939.

Der Amtsbürgermeister.
Degraa.

Für die Polizeiverwaltung der Stadt Aurich wird zum 1. April 1939 ein

Angestellter

gesucht. Verlangt wird eine selbständig arbeitende Kraft, möglichst mit Vorkenntnissen in Polizeiverwaltungsangelegenheiten. Vergütung nach Gruppe VIII TO. A. Bewerbungen mit Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften und Lichtbild sind mir bis zum 10. März 1939 einzureichen. Aurich ist Regierungshauptstadt Ostfrieslands und hat z. Z. 7000 Einw. Durch bevorstehende Eingemeindungen wird sich die Einwohnerzahl erheblich erhöhen.

Aurich (Ostfriesland), 24. 2. 1939.

Der Bürgermeister. Fischer.

Zum baldmöglichsten Antritt werden

4 Angestellte

gesucht. Gefordert werden von 3 Angestellten Verwaltungskenntnisse, von einem Angestellten buchhalterische Fähigkeiten. Es handelt sich um Dauerstellungen. Vergütung nach Vergütungsgruppe VII TO. A. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Abstammungsnachweis und Lichtbild erbeten an den

Bürgermeister der Stadt Schleswig.

Bei der hiesigen Kreisverwaltung ist für sofort

eine Verwaltungs-angestelltenstelle

zu besetzen. Gesucht wird ein Bewerber, der möglichst die 1. Verwaltungsprüfung abgelegt hat und eine mehrjähr. praktische Tätigkeit im Kommunalverwaltungsdienst nachweisen kann. Vergütung nach Gr. VII TO. A, Ortsklasse B. Aufstiegsmöglichkeit bei Bewährung vorhanden. Besuch der Verwaltungsschule mögl.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Nachweis der arischen Abstammung umgehend erbeten.

Iserlohn, den 24. Februar 1939.

Der Landrat als Leiter des Kommunalverbandes.

Bei der Amtsverwaltung Hellenthal in Blumenthal, Kreis Schleiden (Rheinland), ist die Stelle des leitenden Bürobeamten mit der Amtsbezeichnung

Amtsinspektor

sofort zu besetzen. Die Besoldung erfolgt nach Gruppe A 4 c 2 der Reichsbesoldungsordnung, Ortskl. C. Es kommen nur Bewerber in Frage, die die erste und zweite Verwaltungsprüfung bestanden haben und gründliche Kenntnisse in sämtlichen Zweigen einer mittleren Gemeindeverwaltung (rund 7000 Einwohner) besitzen. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen, dem Nachweis der arischen Abstammung (evtl. der Ehefrau) und Lichtbild sind umgehend, spätestens bis zum 12. März 1939, unter Angabe des frühesten Eintrittstermins an den Unterzeichneten einzureichen. Der endgültigen Anstellung geht eine Probezeit von 4 Monaten voraus, die evtl. abgekürzt werden kann. Versorgungsanwärter und alte Kämpfer erhalten bei gleicher Befähigung den Vorzug.

Blumenthal (Eifel), Kr. Schleiden, den 25. Februar 1939.

Der Amtsbürgermeister.
Fischer.

Bei der hiesigen Verwaltung ist möglichst bald

eine Angestelltenstelle

zu besetzen. Bewerber müssen über eine gute Vorbildung auf allen Verwaltungszweigen verfügen, insbesondere im gesamten Schulwesen (Volks-, Berufs- u. Mittelschulwesen), sowie in Statistiken gute Erfahrung besitzen. Besoldung erfolgt nach Gruppe VIII bzw. VII TO. A, Ortskl. C. Bei guten Leistungen wird Dauerstellung geboten. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen nebst Bild umgehend erbeten.

Dormagen (Rhein), 23. Febr. 1939.

Der Amtsbürgermeister.
Möllers.

Bei der hiesigen Gemeindeverwaltung ist die Stelle eines

Angestellten

zum 1. April d. J. oder später zu besetzen. Bewerber müssen mit sämtlichen Verwaltungsarbeiten einer mittelgroßen Gemeinde (3 500 Einwohner) vertraut sein. Besoldung erfolgt nach Gruppe VIII, bei abgelegter I. Prüfung Gruppe VII, bei II. Prüfung Gruppe VI b TO. A, Ortsklasse C. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sofort erbeten.

Roßleben (Unstrut), 17. 2. 1939.

Der Bürgermeister.
Dr. Helmig.

Für die selbständige Bearbeitung der **Standesamtsangelegenheiten** suche ich eine auf diesem Gebiete

erfahrene männliche od. weibl. Hilfskraft,

perfekt in Kurzschrift und Schreibmaschine. Vergütung nach Gr. VIII oder VII der TO. A, je nach Vorbildung und Leistung. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild umgeh. erbeten an den

Bürgermeister der Kreisstadt Crossen (Oder).

Bei der Stadt- und Amtsverwaltung in Saarburg (Bez. Trier) sind sofort die Stellen von

zwei Angestellten

zu besetzen. Vergütung nach Gr. VII der TO. A. Verlangt wird gute Vorbildung und praktische Erfahrung in allen Arbeitsgebieten einer größeren Kommunalverwaltung.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild mit der Angabe, wann Dienstantrit voraussichtlich erfolgen kann, sind bis zum 10. März 1939 einzureichen.

Bewerber, welche die erste Verwaltungsprüfung abgelegt haben, werden bevorzugt.

Saarburg (Bez. Trier), 22. 2. 1939.

Der Stadtbürgermeister.

Jüngerer Angestellter,

der über Erfahrungen im Steuerwesen verfügt und selbständig arbeiten kann, für das Stadtsteueramt zum baldigen Antritt gesucht. Besoldung nach Vergütungsgruppe VIII TO. A mit Aussicht auf Verbesserung bei Bewährung. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind umgeh. an den Unterzeichneten einzureichen.

Bunzlau, den 24. Februar 1939

Der Bürgermeister.

Wir suchen möglichst zum 1. April d. J.

eine jüngere Schreibhilfe

— auch weibliche Kraft —

Fachkenntnisse möglichst erwünscht. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Gehaltsansprüchen alsbald erbeten.

Stadtsparkasse
Herrnstadt (Schlesien).

Bei der Stadtverwaltung Kettwig (Ruhr) ist die Stelle

eines Angestellten

alsbald zu besetzen. Die Vergütung erfolgt nach Gruppe VIII TO. A. Ortsklasse B. 5% Sonderzuschlag. Fachkundige Bewerber wollen sich unter Beifügung der üblichen Unterlagen umgehend melden.

Kettwig (Ruhr), 23. Februar 1939.

Der Bürgermeister.
Klemm.

Beim Amte **Königshoven** in Harff, Kreis Bergheim (Erft), 8250 Einw., wird sofort ein tüchtiger, junger

Verwaltungsangestellter

gesucht. Gehalt nach Tarif. Besuch der Verwaltungsschule ist möglich. Bewerbungen sofort erbeten.

Der Amtsbürgermeister.

Bei der Stadtverwaltung Weißwasser (Oberlausitz), des Hauptsitzes der deutschen Glasindustrie, 15 000 Einwohner, Ortsklasse B, ist die Stelle eines

Angestellten

zur Bearbeitung allgemeiner Verwaltungssachen zu besetzen. Vergütung nach Gruppe VIII der Tarifordnung A f. Gefolgschaftsmitglieder im öffentlichen Dienst. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen baldmöglichst erbeten an

Bürgermeister
der Stadt Weißwasser (Oberlausitz)

Jüngerer Verwaltungsgehilfe,

der in der Gemeindeverwaltung eine ordnungsmäßige Ausbildung erhalten hat, zum 1. April d. J. gesucht. Vergütung nach Gruppe VIII TO. A. Nach sechsmonatiger Einarbeitung wird Gelegenheit zum nebendienstlichen Besuch der Verwaltungsbeamtenschule gegeben.

Der Bürgermeister der Stadt Lehrte.

Bei der Stadtkasse ist die Stelle

eines Angestellten

um 1. April 1939 zu besetzen.

Bedingung: gute Fachausbildung im Kassen- und Steuerwesen. Vergütung: Gr. VIII TO. A, nach der 1. Fachprüfung Gr. VII TO. A, Ortsklasse A. Gelegenheit zum Schulbesuch. Bewerbungen an

Bürgermeister in Werne (Lippe).

Angestellter

für die Hauptverwaltung, der die 1. Verwaltungsprüfung abgelegt hat, nach Gruppe VII TO. A, sofort gesucht. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Zeugnisabschriften, Lebenslauf, Ariernachweis und Lichtbild) sind umgehend einzureichen an den

Bürgermeister in Lingen (Ems).

Bei der landrätlichen Verwaltung ist zum 1. April 1939

eine Angestelltenstelle

zu besetzen. Gefordert werden gute Kenntnisse in der allgemeinen Verwaltung und Ablegung der 1. Verwaltungsprüfung. Vergütung erfolgt nach Gruppe VII TO. A. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild sind sofort einzureichen.

Tecklenburg, den 21. Februar 1939.

Der Landrat.

Bei der Stadtverwaltung Kindelbrück ist zum 1. April 1939 eine

Angestelltenstelle

nach Gr. IX TO. A zu besetzen (Allgemeine Verwaltung, Polizei, Standesamt). Bewerbungen mit lückenlosem Lebenslauf, Bild, Zeugnisabschriften und Ariernachweis bis zum 10. März 1939 erbeten.

Kindelbrück (Bezirk Erfurt), den 24. Februar 1939.

Der Bürgermeister. Reich.

Zum möglichst baldigen Antritt wird ein tüchtiger

Verwaltungsangestellter

gesucht. Besoldung nach VII TO. A, Ortsklasse B. 1. Verwaltungsprüfung ist erwünscht. Die üblichen Bewerbungsunterlagen (lückenloser Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild, Angaben über polit. Betätigung, Nachweis über arische Abstammung) sind umgehend bei mir einzureichen. Der Zeitpunkt des evtl. Dienstantritts ist mit anzugeben.

Bassum (Bezirk Bremen), den 22. Februar 1939.

Der Bürgermeister.
Dr. Lange.

Bei der hiesigen Stadtverwaltung ist die Stelle eines

Verwaltungsgehilfen

baldigst zu besetzen. Besoldung nach Gruppe VI PrAT. Bewerbungen umgehend erbeten.

Lassan (Kr. Greifswald), 27. 2. 1939.

Der Bürgermeister.

In der Stadt Stendal ist im Rechnungsprüfungsamt sofort die Stelle eines

Angestellten

der Tarifgruppe VI b neu zu besetzen. Bewerber, die die 2. Verwaltungsprüfung erfolgreich abgelegt haben und mehrjährige praktische Tätigkeit im Rechnungsprüfungswesen nachweisen können, werden gebeten, ihre Bewerbungsgesuche bis zum 31. März 1939 bei mir einzureichen. Lichtbild, Urkunden über die arische Abstamm., Angaben über Parteizugehörigkeit und eine Erklärung über Schuldenfreiheit sind beizufügen. Umzugskosten — und gegebenenfalls auch Trennungsentschädigung — nach staatlichen Grundsätzen.

Stendal, den 23. Februar 1939.

Der Oberbürgermeister
der Stadt Stendal. Dr. Wernecke.

Bei der hiesigen landrätlichen Verwaltung ist zum 1. April 1939 eine

Angestelltenstelle

zu besetzen. Besoldung nach VIII TO. A, Ortsklasse B. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Lichtbild, Nachweis der arischen Abstammung, ggf. auch für die Ehefrau, sind baldmöglichst an den Unterzeichneten einzureichen.

Spremberg (Lausitz), d. 24. 2. 1939.

Der Landrat. Jacobi.

Bei der hiesigen Ortspolizeibehörde ist zum 1. 4. 1939 die Stelle eines

Verwaltungsgehilfen

zu besetzen. Schönwalde ist eine aufstrebende Siedlungsgemeinde bei Berlin. Vergütung wird nach Gr. VII TO. A, Ortsklasse D, gezahlt.

Bewerbungsgesuche mit selbstgeschriebenem Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild bitte ich umgehend einzureichen.

Schönwalde über Velten (Mark), den 26. Februar 1939.

Der Amtsvorsteher
als Ortspolizeibehörde.

Büroangestellter

baldigst gesucht. Vergütung nach Vergütungsgruppe VIII der TO. A. Beherrschung der Stenographie und Schreibmaschine sowie Erfahrungen im Verwaltungs-(Büro-)Dienst erforderlich. Bewerbungen unter Angabe des frühesten Dienstantritts mit lückenlosem Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften, Lichtbild und Nachweis der ar. Abst. umgeh. erbeten.

Kreisausschuß in Ratzeburg
(Lauenburg).

Verwaltungsgehilfe

mit gründlicher fachlicher Ausbildung in Meldeamt, Steuer-, Standesamt und Erfassungswesen sofort gesucht. Vergütung Gr 6 PrAT., nach Ueberleitung Gr. 7 TO. A.

Ketzin (Havel), 20. Februar 1939.

Der Bürgermeister.

Gesucht zum baldigen Dienstantritt

zwei erfahrene

Stenotypistinnen.

Vergütung erfolgt nach Gruppe VIII TO. A, Ortsklasse B. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen, Lichtbild und Angabe des Antrittstermins sind zu richten an den

Landrat des Kreises Rügen
in Bergen.

Beamtenanwärter

für neuzeitlich eingerichtete Verwaltung gesucht. Ablegung der 1. Verwaltungsprüfung Bedingung. Bezüge nach Gruppe A 7a, Ortskl. B.

Salzwedel (18 000 Einwohner), den 21. Februar 1939.

Der Bürgermeister.
Isernhagen.

Bei der Schutzpolizei der Stadt **Kremmen** bei Berlin (Kr. Osthavelland) ist die Stelle eines

Polizei-Hauptwachtmeisters

alsbald, mögl. aber zum 1. 4. 1939 zu besetzen. Bewerbungen von Schutzpolizeibeamten oder Versorgungsanwärtern sind umgehend der Vormerkungsstelle für den Gemeindepolizeidienst bei dem Polizeipräsidenten in Potsdam und in Abschrift an mich einzureichen. In den Bewerbungen an die Vormerkungsstelle ist anzugeben, daß die Versetzung oder Ueberweisung nach Kremmen gewünscht wird. — Kremmen hat 3 300 Einwohner; Berlin ist in 1 Stunde Bahnfahrt in teilweisem Vorortverkehr zu erreichen.

Der Bürgermeister
als Ortspolizeibehörde.

Bei der Amtsverwaltung Ochtrup (Westfalen) ist die Stelle eines

Gemeindepolizeivollzugsbeamten

baldmöglichst zu besetzen. Die Bewerber müssen den üblichen Anforderungen genügen. Dienstwohnung ist vorhanden. Gesuche sind umgehend an die Vormerkungsstelle für den Polizeidienst in Potsdam unter Bezugnahme auf diese Ausschreibung zu richten.

Ochtrup (Westf.), 18. Februar 1939.

Der Amtsbürgermeister
als Ortspolizeibehörde.

Gepr. Schwimmeister

für die Badezeit vom 15. Mai bis einschl. 15. September 1939 gesucht. Vergütung nach Gruppe VIII TO. A. Daneben hat der Schwimmeister bestimmte Nebeneinnahmen, die ihm in voller Höhe überlassen werden.

Der Bürgermeister
der Stadt Oranienburg b. Berlin.

Für die Stellenausschreibungen verantwortlich Paul Apelt in Berlin-Zehlendorf; für den Anzeigenteil: Robert Bösche in Berlin-Neukölln; Druck und Verlag: Verlag und Buchdruckerei Otto Schwartz & Co., Berlin SW. 68, Brandenburgstraße 21.
DA. 4. Vj. 38: 8092 einschließl. Streuversand: 4314 — Pl. 6.

Stellengesuche und Stellentausche

Stellengesuche u. Stellentausche müssen 10 Tage vor Erscheinen der Nummer, für die sie bestimmt sind, in unserm Besitz sein; sie können kostenlos wiederholt werden, wenn auf die erste Veröffentlichung keine Angebote eingegangen sind.

Studiendirektor a. D., 56 Jahre, übernimmt zu Ostern Leitung einer Zubringeanstatt geg. gering. Gehalt. Bereits in dieser Stell. tätig. A B 33

Musiklehrer, beide Volksschull.-Examen, staatl. Musiklehrerprüf. f. höh. Schulen, Pg., langj. Erf. in Unterricht und Feiergestaltung, möchte sich freiwillig verändern. Neben Musik and. Fächer (Unterstufe). Gehaltsang erb. CD 34

Ehem. Alumnatsleiter, langjähr. erfolgr. Haus- u. Privatlehrer, 43 J., evg., led, Akadem. (ohne Staatsex.), sucht ab Ostern Dauerstell. (In- oder Ausland). Prima Zeugn. u. Ref. Perf. Engl, Span., Franz. NSLB.-Mitglied. Führerschein I u. III, Auto- u. Motorradbes. DLRG.-Rettungsschwimmer, Leibesüb., Sport, Basteln. 10 J. Ausl. u. Uebersee (wissensch. Forschungsreisen), z. Z. als Lehrer und Erzieher in bekannt. märk Alumnat erfolgr. tätig. Bevorz. Stell. auf dem Lande, wo Heirat od. Beteil. mögl. (evtl. auch Kinderheim). E F 35

Kindergärtnerin, lehrberechtigt, als Hauslehrerin tätig, erfahren und kinderlieb, mit guten Zeugnissen, sucht neuen Wirkungskr. Mark Brandenburg bevorz. J H 37

Aeltere Gewerbelehrerin f. Hauswirtschaft, evg., Pgn., sucht Stelle in Mitteldeutschl., auch Leitung. L M 38

Gewerbelehrerin für Nadelarbeit (Nebenfach Hauswirtschaft), 32 Jhr., mehrjähr. Unterrichtserfahrung an Oberschule für Mädchen, sucht zu Ostern 1939 ständige Stelle an gleichartiger öffentlicher Schule, mögl. in Südwest- od. Mitteldtschl. N O 39

Staatl. gepr. Musik- und Gesanglehrerin mit Lehramtsprüfung für deutsche Oberschule sucht zum 1. 4. 39 oder 1. 10. 39 Musiklehrerinstelle an Oberschule, wenn Aussicht auf feste Anstellung vorhanden ist. R S 41

Studienreferendar (Mathematik/Physik) sucht Stelle an Privatschule. G H 36

Junger, 1935 staatlich geprüfter **Turn- u. Sportlehrer,** Pg, NSLB., Abit., 1. u. 2. Staatsprüfung für das Lehramt an Volksschulen, 3jähr. Unterrichtserfahrung in allen Fächern, z. Z. Volksschule, sucht St. an Mittel-, Handels- od. höh. Schule. VX 43

Studienrat für Musik, Dr. phil., beste Zeugn., erfolgreiche Tätigkeit an höheren Schulen und musikalischen Fachschulen sowie als Pianist und Dirigent, HJ.-Referent, sucht größeres Arbeitsfeld: **Führung eines städtischen Musikwesens oder Leitung einer Musikschule** mit oder ohne Anschluß an musikerzieh. Schultätigkeit. Z A 45

Fachlehrer für Kurzschrift u. Maschineschreiben, 35 Jahre, mit 10jähr. Unterrichtserfahrung, sucht Dauerstellung. P V 31

Studienassessorin mit den Fächern Engl., Franz., Erdkunde sucht für Ostern 1939 Beschäft. an höh. Mädchenschule oder Mittelschule. 2½jährige Lehrerfahrung an Frauen-Oberschule. P Q 40

Studienassessor, Dr. phil., 28 Jhr., Fächer: Deutsch, Französisch, Latein, Unterrichtserfahr. in Leibesübungen, Engl., Gesch., sucht Beschäft. an öffentl. höh. Schule od. Mittelschule. C X 55

Akad. Mittelschullehrerin, 30 Jhr., Prüf. in Deutsch, evg. Rel., Unterr.-Erf in Gesch., Franz., Lat., Musik, Nadelarb., seit 1½ J. im Volksschuld., s. Stell. an öffentl. Mittelsch. J V 82

Heimleiter und Erzieher, Stud.-Ass. a. D., 36 J., ev.g, led., NSLB., Parteianw., umsicht. u. taktr. Persönlichk., guter Organisator, musikal., kaufmännische Kenntnisse, reiche Erfahrungen auf allen Gebieten der Heimerziehung, sucht nur Dauerstellung. T U 42

Sehr erfahr. Lehrerin, perfekt Engl., Franz., Span., Deutsch, sucht Stelle für Ostern. **Bayer, DLEH. Gaienhofen (Bodensee).**

Akad. Mittelschullehrer, evgl, led., 45 J, SA. u. NSDAP., NSLB., Fächer: Deutsch u. Sprachen, mit Ia Empfehlungen, sucht Stelle an Privatschule zu sofort. F R 18

Jüngerer Neuphilologe sucht Hauslehrerstelle. Nähe Univ.-Stadt. Ia Empf. U K 13

Akademisch gebildeter Lehrer mit Unterrichtserfahrung in allen Schulfächern sucht Stellung als Hauslehrer, auch im Ausland. B M 14

Diplom-Gewerbelehrer, Pg., 27 J., 9 Sem. T.H., kurz v. Abschl. d. Dr. phil., Hauptf.: Lebensmittelchemie, Nebenfach: Warenkunde, Hygiene u. Volkswirtschaftslehre, einjähr. Praxis im Nahrungsmittelgewerbe, sucht ab Ostern 1939 Stelle an Frauenschule, höh. Gewerbe- oder Handelsschule. Angebote m. Ang. d. örtl. Verhältn., der zu unterrichtenden Klasse und des Gehaltes. V P 25

Erfahr. Hauslehrer, mit Unterrichtserlaubnis, bestens empfohlen, sucht Stellung in Ostpreußen ab Ostern. Z M 14

Akadem. Rektor, langj. Leiter einer städt. Schule mit Vorbereitung bis Sekunda, evgl., Pg, 53 J., i. R., mit Staatsex. f. Franz. I, Engl. I, Deutsch I, Assessorprüf. u. Prüfungen für das Volksschulamt, Internatserfahrung, sucht Stelle als Leiter oder Lehrer an Privatschule. T N 12

Musiklehrer, Pg., 2. Volksschulpr., Musiklehrerpr. für höh. Schulen (Note „gut"), seit mehreren Jahren an großer Oberschule tätig, sucht Stelle an höherer Schule oder Musikschule. Gehaltsangaben erbeten. H P 19

Erfahrener Hauslehrer, akadem. humanist. gebild., Unterr.-Erlaubnisschein, musik., sportl., gute Erfolge auch in schwierigen Fällen, in vornehmen Häusern tätig gewesen, sucht ab Ostern neue Stelle bis UIII (4. Kl) einschl. A L 30

Staatlich geprüfter **Lehrer für Kurzschrift und Maschinenschreiben,** als technischer Lehrer an einer 2jähr. **Handelsschule** tätig, möchte sich Ostern 1939 verändern. Angebote **baldigst** erbeten. Z K 28

Gewerbelehrerin f. Hauswirtsch. (die Ostern 1939 durch Umwandlung der Schule ihre Beschäftigung verliert) sucht zum 1. April 1939 Stelle an Oberschule mit Aussicht auf feste Anstell. Westdeutschl. bevorz. WY 44

Dr. phil., Volkskundler, 30 J. alt, hauptamtl. Leiter eines Heimat-Museums, ungekündigt, sucht zum 1. 7. 1939 gleiche oder ähnliche Stellung. F 26

Maurermeister, 41 J., verh. (2 K.), Pg., 2 Sem. Baugew.-Sch., 1 Priv.-Sem., 11 J. selbständ., sucht Dauerexistenz, am liebsten b. Behörde, evtl. als Baukontrolleur od. Brandschauer. **Albrecht Kaiser, Neuenkirchen** bei Sulingen, Bezirk Bremen.

Kassierer, verh., 37 Jhr., Pg., in ungek. Stell., sucht Vertrauensposten zum 1. 7. Vielseit. Erfahrung auch als Buchhalter und langjähr. Gemeindekassenverwalter. Führerschein III. H 28

Gemeindeobersekr. (Kassenverw.), verh., 3 Kinder, Pg., stellv. Ortsgr.-Kassenleiter, SA.-Sportabzeichen, 1. Verw.-Prüf., Verw.-Akad., mit sämtl. Verw.-, Kassen- u. Rechnungssachen, Pol. u. Standesamt vertraut, will sich verändern. Umgegend von Berlin bevorzugt. W 99

Verwalt.- u. Fürsorgefachmann, 30 J., verh., Verw.- u. Wohlfahrtsschule, 1. u. 2. Verw.-Prüfung sowie Staatsexam. in der Wohlfahrtspflege „gut", 14 J. Praxis, z. Z. Abt.-Leiter eines Wohlf.-Amtes, ungekünd., sucht gehob. Angest.- oder Beamtenstelle Gr. 4c² RBO. bzw. Vb TO. A. Auch im Außendienst, Fürs.-Anst., Sozial-Versich., Werkfürs., Krankenh. G 27

Langj. Behördenangestellter, vertraut mit allen Zweigen der Staats- u. Gemeindeverwaltung, Kurzschrift u. Schreibmaschine, jetzt in kaufmänn. Betrieb, sucht wieder Stellung bei Behörde, möglichst in kleinerer Stadt in Hannover. A 21

Kaufmänn. Leiter, 31 Jhr. alt, Pg., verh., 2½ Jhr. in vorbez. ungek. Position bei pharm. Fachschaft tätig, vordem 11jährige Dienstzeit im komm. Verwalt.- und Sparkassenfach, sucht anderw. geeign. Stellung. Angeb. unt. 1067 beförd. **Annoncen-Koch, Halle (Saale).**

Verwaltungsfachmann mit langj. Erf. im Behördendienst, insbes. im Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen, 38 J., verh., Pol. Leiter, Hörer der Verw.-Akademie, 10 J. Leiter eines großen Kirchensteueramts der Thür. evg. Kirche, vorher Finanzamt, Polizei- und Stadtverwalt., als Rechnungsprüfer ausgeb., guter Organisator, in ungek. Stellung, Gr. Vb TO. A, sucht and. Wirkungskreis (mögl. leitende Stell.) zum 1. 4. 1939 oder später. Gute Zeugnisse und Referenzen. K 30

Wo kann sich perfekter **Fußpfleger** u. staatl. gepr. **Masseur und Bademeister,** langj. erfahr. Fachm., niederlassen od. findet gute Dauerstellung, auch ähnl. Fach. 38 Jhr., verh., früh. Polizeiwachtmstr. J 29

Doktor d. Philosophie, Historiker, ledig, Pg., 29 J., bisher erfolgreich tätig als wissenschaftl. Schriftsteller (sächs. Landesgesch., Sippenkunde usw.), sucht Stellung als **wissensch. Hilfsarbeiter, Archivar, Bibliothekar** u. ähnl. in Mitteldeutschland. S 19

Stadtinspektor, 28 J., Beamter auf Lebenszeit, verh., Pg., Abt.-Leiter bei einer mittl. Stadtverwalt., bes. Haushalts- u. Rechnungswes., Vermögens- u. Schuldenverwalt., beide Prüf. abgelegt, sucht and. Wirkungskreis bei einer Stadt- oder auch Kreiskomm.-Verw. in mögl. verbess. Stellung. Erste Zeugn. und beste Empfehlungen vorhanden. U 83

Verwaltungsangestellter, 27 J., Pg., verh., seit 1926 im Komm.-Dienst, 1. Verw.-Prüf. abgelegt, in mehreren Verw.-Zweigen leitend tätig gew., sucht zum 1. 4. 1939 oder später Dauerstellung nach Gr. VI oder V TO. A in einer Stadt- od. Amtsverw. Evtl. auch Kassenverwaltung. C 2

Weitere Stellengesuche auf der nächsten Seite!

Dr. jur., 15 J. in der Staats- und Gemeinde-Verwaltung, z. Z. im Privatdienst, sucht Stellung bei Behörde als

jurist. Hilfsarbeiter.

Angebote unter H G 30613 an Ala, Hamburg 1.

Verwaltungsangestellter, 27 Jhr., verh, Pg., SA., 1. Verw.-Prüfung, durch 10jähr. Verw.-Praxis auf allen Gebieten der Gem.-Verw. vertraut, sucht **Beamtenstellung nicht unter A 7 a RBO.** Nähe Breslau bev. E 25

Diplom-Landwirt,

42 Jhr. alt, sucht Vertrauensstellung in Landwirtschaft, Industrie, Handel, Genossenschaft, im Versuchswesen od. als Bodenschätzer. Langjähr. prakt. Erfahrung auf allen Gebieten der Landwirtschaft und deren Nebenbetrieben (Spiritusbrennerei, Teichwirtschaft). Ist an strengen, gewissenhaften Dienst gewöhnt, ist nüchtern, energisch, kann Maschine schreiben u. stenographieren, beherrscht Buchführung, ist bilanzsicher; guter Organisator, sicheres Auftreten, gewandt im Umgang mit Behörden.
Da Lehramtsprüfung, würde er auch als Landwirtschaftslehrer tätig sein
Erstklass. Zeugnisse u. beste Nachfrage stehen zur Verfügung. L 31

Ehrenzeichenträger, Pg. seit 1928, 44 J., verh., 2 Kinder, seit 1933 in Stadtverwaltung u. Landratsamt tätig, z. Z. selbst. Bearbeiter i. Verkehrsamt eines Landratsamtes, sucht aus Gesundheitsrücksichten seiner Familie andere Stellung in Stadtverwaltung oder Landratsamt in waldreicher Umgebung, wo höhere Schulen vorhanden, bei gleichzeitiger Uebernahme ins Beamtenverhältnis. Hannover — Kassel — oder Reichshauptstadtnähe bevorzugt. R H 32

Suche Stellung als
kaufm. Angestellter oder Bau-(techn.) Zeichner
bei Behörde (Ostpr. bevorzugt) ab 1. April, evtl. früher. 35 J. ledig, ar. Abst., Reifezeugnis der höheren Handelsschule „gut", Kenntnisse im Zeichnen vorhanden. Angebote mit Gehaltsangabe erbeten. S 94

Oberinspektor

bei Stadtverwaltung Mitteldeutschl., Abiturient, langjähr. Erfahrung im Kommunaldienst, Insp.-Prüfung mit „gut" bestanden, erstkl. Zeugnisse, Spezialgebiete: Pensions- u. Finanzwesen, möchte sich zum 1. 4. 1939 oder später aus famil. Gründen nach größerer Stadt Süddeutschl. verändern, bevorzugt werden Karlsruhe, Stuttgart oder Freiburg. S 98

1. Wohlf.- u. Jugendamtfachkraft, 12 J. Prax., Verw.-Dipl.-Inh., 1. und 2. Prüf., z. Z. Stadtsekr. auf Lebensz., verh., 37 J., SA., Pg., sucht Ober- od. Insp.-St. b Kreis- od. Stadtverw. B 22

2 Kreisausschußangestellte

a) 36 J., verh., erfahr. in Verw.- u. Kassenfach., seit 14. Lebensjahr in der Komm.-Verw. tätig,
b) 29 J., led., firm in der allgem. Wohlf.-Fürs. u. im Jugendamt,

beide Pg., z. Z. Gr. VII TO. A, wünschen sich zu verändern. G 75

Dipl.-Ing., 31 J., verh., Pg., 3 J Behördenpraxis (Straßenbau, Entwurf, Bauleitung, Verwalt.), $2^1/_2$ J. Unternehmerpraxis (Eisenbeton), in fest. Behördenstell., sucht ausbaufäh. Stell. mit bald. Uebern. als Beamter. Gute Zeugnisse u. Refer. vorhanden. Angebote an Dipl.-Ing. **Tibertius, Bad Salzuflen,** Immelmannstr. 16.

Verw.-Dipl.-Inhaber, 1. u. 2. Pr., 15 J. Verw.-Praxis, auf all. Gebieten der komm. Verw. vertraut, I a Zeugn. u. Ref., 30 J. alt, verh., 2 Kinder, SA., PA., als Verw.-Angest. in ungek. Stell., sucht bald Ober- od. Inspektorstelle bei Kreis- od. Stadtverw. F 81

Suche Stell. als Heimleiter, ggf. Volkspfleg. od. Erzieh., in Erzieh.- od. Erholungsheim der NSV., Landheim od. ähnl. Bin 35 J. alt, verh., 1 Kind, Pg. u. führend in der HJ. tätig. 3 J. Jugendherbergswart, 2 J. Landjahrheimleiter, mehrj. Erziehertätigkeit, fachtechnisch und landwirtschaftlich geschult. N 10

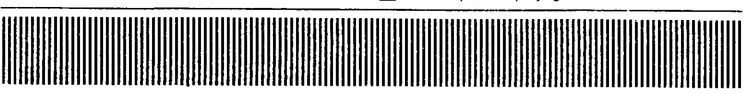
Für Verwaltungsschule!
Assessor, Dr. iur. habil., Lehrbeauftragter an Hochschule, Lehrkraft des NS.-Berufsseminars, Besucher der Verw.-Akademie, jurist. Schriftsteller, Kreisfachredner, Pg., 37 J. alt, sucht Stelle als Studienleiter od. hauptamtliche Lehrkraft an Verwaltungs-, Sparkassenschule oder Verwaltungs-Akademie. D 24

Junger Verwaltungssekr., 1. Prüf. mit „gut", ledig, arisch, Pg., SA., 6 Jhr. in der Gem.-Verw. als Verw.- u. Kassenangestellter tätig, sucht sich baldmöglichst zu verändern, weil ein weiteres Fortkommen in der kleinen Gemeindeverwaltung nicht möglich ist. Nach Möglichkeit Unterweser- oder Unterelbegebiet. Mit allen Arbeiten in der Komm.-Verw. vertraut. Besond. Kenntnisse: Haush.-, Kassen- u. Rechnungswesen. Vergüt. mindestens VI b TO. A. C 23

Angestellter, 40 Jahre, SA.-Mann, firm in allen Fürsorgefach., 1. Verwaltungsprüfung, in ungek. Stellung, wünscht sich zu verändern, am liebsten Großstadt in Schles. od. Nähe Berlin. Z 4

Inspektor (an größ. Beh., Gr. 4 c^2) **u. Vollkaufm.,** unermüdl. Arb., 32 J., verh., alter Pg., möchte sich verbess. u. sucht darum neuen selbst. Wirkungskreis. 3 J. kfm. Lehre, seit 1930 in der Verw. tätig, 1934 1. Prüf., 1936 2. Prüf. abgel., Beamter auf Lebenszeit. Stellenwechsel erfolgt nur, wenn Aufstiegsmögl. vorhanden sind. X 8

Verwaltungsangestellter, 25 Jahre, ledig, 1. Verwaltungsprüfung, seit 9 J. in allen Zweigen einer Kleinstadtverwalt. selbständig tätig, wünscht sich zu verändern. Polizeiverwaltung bzw. allgemeine Verwaltung bevorzugt. Bin Pg. und SA.-Mann. Q 9



Nach einer Verordnung des Werberats der deutschen Wirtschaft ist die kostenlose Aufnahme von Stellengesuch-Anzeigen bzw. von Stellentausch-Anzeigen nicht mehr gestattet. Aus sozialen Gründen wurde jedoch der Preis auf nur 10 Rpf. für die 46 mm breite Millimeterzeile festgesetzt. Die nachstehende Musteranzeige kostet 2,40 RM.

Kultur- u. Tiefbautechniker (SS.-Mann), 29 Jahre, tätig in Dränage, Flußregulierung, Wegebau, Wasserleitung, Be- und Entwässerung, Bauleitung, im Kommunal- und Staatsdienst tätig gewes., bis zuletzt selbst. Unternehmer, sucht sofort Stellung. Führerschein, eigenes Kraftrad. P 67

8 Druckzeilen
= 24 Millimeter Höhe
× 10 Rpf. = 2,40 RM.

Wenn auf ein Stellengesuch bzw. Stellentausch keine Angebote eingehen, kann auf Wunsch eine kostenlose Wiederholung in der übernächsten Nummer erfolgen. Manuskripte von Stellengesuchen und Stellentauschen müssen 10 Tage vor Erscheinen der betr. Nummer in unsern Händen sein.

Die Märzplakette des WHW. 1938/39

